



LAUTERACH FENSTER



Palmbuschbinden

Do, 11. April 15 – 18 Uhr bei der Alten Säge

**flatz**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen im Verpackungs- und Dämmstoffmarkt aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung suchen wir einen

MASCHINEN-UMBAUER / RÜSTER (m/w)

SCHICHTFÜHRER (m/w)

LKW-FAHRER (m/w)

ZERSpanungSTECHNIKER (m/w)

EINKÄUFER (m/w)

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w)

HR-REFERENT (m/w)

Unsere Perspektive:

- Modernes und erfolgreiches Familienunternehmen
- Ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima
- Ein sicherer Arbeitsplatz
- Attraktive Anstellungsbedingungen (Benefits)

Mit diesem Arbeitsplatz in unserem Familienunternehmen bieten wir hervorragende Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie. Das tatsächliche Mindestentgelt orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Mehr Informationen unter www.flatz.com

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Marktsaison eröffnet

Nach der Winterpause wird am Donnerstag, 11. April, die Marktsaison bei der Alten Säge eröffnet. Von 15 – 18 Uhr können Sie an verschiedenen Ständen regionale, frische Produkte erwerben. Heuer haben Sie auch die Möglichkeit traditionelle Palmbüsche auf dem Markt zu binden, die an Palmsonntag von unserem Pfarrer Werner Ludescher gesegnet werden. Die Pfarre St. Georg / Unterfeld hat dafür für alle Lauteracher Kinder und Erwachsene genügend Zweige, bunte Bänder und Spruchstreifen vorbereitet. Um das kulinarische Wohl des ersten Marktes in diesem Jahr sorgt die 3c Klasse der Volksschule Dorf. Die Kinder erhalten dabei tatkräftige Hilfe von ihren Eltern und Lehrern.



Alter Markt neu

Nach der Bürgerinformation am Alten Markt Anfang März nahmen viele Lauteracherinnen und Lauteracher die Gelegenheit wahr, am Planungsprozess aktiv mitzuwirken. Zahlreiche Wortmeldungen in schriftlicher und mündlicher Form trafen im Rathaus ein, die gesichtet und protokolliert wurden. Die Gremien beschäftigen sich nun damit, welche Ideen und Anregungen der Bevölkerung umsetzbar und letztendlich auch finanzierbar sind und für welche Visionen auch die Grundstückseigentümer Begeisterung zeigen. Noch im Frühling finden Workshops und Gespräche mit den Nachbarn statt. Die Ergebnisse sind die Grundlage für eine weitere Bürgerinformation, die noch vor der Sommerpause geplant ist.

Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt

Am Freitag, 26. April, um 16 Uhr, findet im Rathausaal ein Vortrag der Referentin DI Simone König, von Netzwerk blühendes Vorarlberg zum Thema „Artenvielfalt im Garten“ statt. Danach ist eine gemeinsame Fahrt mit dem Fahrrad zum alten Funkenplatz geplant, wo eine Blumenwiese entstehen soll. Auf 800 m² haben die Mitarbeiter des Bauhofes den Boden vorbereitet, auf dem zukünftig eine Blumenwiese für entsprechende Artenvielfalt von Pflanzen, Tieren und Insekten sorgen soll. Sie können an dieser naturnahen Gestaltung mitwirken und bei der fachgerechten Ansaat mithelfen. Neben den Informationen zur weiteren notwendigen Pflege einer solchen Wiese haben Sie auch die Gelegenheit, Fragen zu eigenen naturnahen Gartenprojekten zu stellen.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Alter Markt neu: Zukunft mitdenken
- 5 Totalsperre Karl-Höll-Straße im Bereich XXXLutz
- 6 Unser Lauteracher Ried
- 8 Familiensommer im Jugendhaus Lech-Stubenbach
- 9 Abenteuer Sportcamp
- 11 Neue Sonderleistung für 24-Stunden-Betreuung
- 14 Lauterach in Bewegung



8



12



Aus der Gemeinde

- 15 Neue Mittelschule
- 18 Pfarre St. Georg
- 20 Offene Jugendarbeit



17



Aus den Vereinen

- 24 Vereine



29



Veranstaltungen und Chronik

- 42 Dötgsi beim närrischen Treiben in Lauterach
- 44 Dötgsi beim Handballderby



42

Titelbild: Palmbuschbinden bei der Alten Säge, Do, 11. April 15 – 18 Uhr



Alter Markt neu: Zukunft mitdenken

Anfang März fand die Bürgerinformationsveranstaltung bei Michi's Café statt. Bürgermeister Elmar Rhomberg und die Mitglieder der Gemeindevertretung führten die interessierten LauteracherInnen rund um den „Alten Markt“ und berichtete über die einzelnen Gebäude und Flächen, die für eine Umgestaltung zur Verfügung stehen.

„Das gemeinsame Ziel der Marktgemeinde und der verschiedenen Eigentümer am Alten Markt ist es, ein attraktives Ortsteilzentrum zu schaffen“, so Elmar Rhomberg. Denn die Eigentumsverhältnisse haben sich in den letzten Jahren stark verändert, mehrere Liegenschaften sollen neu bebaut werden. Um alle Bedürfnisse der Grundeigentümer, solide Verkehrslösungen sowie die Anregungen aus der Bevölkerung unter einen Hut zu bringen, arbeiten Experten und Gremien einen Bebauungsplan aus. Bevor dies geschieht, waren aber die BürgerInnen am Wort. Zahlreiche Wortmeldungen, Anregungen und Ideen wurden protokolliert und fließen nun in den Planungsprozess mit ein. Eine immer wiederkehrende Anregung waren Verkehrslösungen

wie verkehrsberuhigte Zonen, Stärkung der schwachen Verkehrsteilnehmer oder die Bevorzugung des Fahrradweges am Alten Markt. Aber auch Flächen für den gemütlichen Aufenthalt wie Gastgärten abseits der Straße, zentrale Plätze und kleine nachhaltige Geschäfte, die zum gemütlichen Shoppen einladen, wurden gewünscht. „Alle Rückmeldungen aus der Bevölkerung, die bis Mitte März im Rathaus einlangten, wurden den Experten übermittelt“, so Elmar Rhomberg. Im April werden die Gremien und Experten mit einem großen Planungs-Workshop am Masterplan arbeiten und die Vorschläge der Bevölkerung miteinarbeiten. Die Ergebnisse aus der gemeinsamen Arbeit werden voraussichtlich noch vor dem Sommer öffentlich vorgestellt.

Infos, Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung zum Umbau Alter Markt:

- Bau einer zentralen Tiefgarage
- Verkehrsfreie Begegnungszone schaffen
- Intentionstiftende alte Bausubstanz erhalten
- Einbahnregelung zugunsten des Fahrradstreifens prüfen
- Nachhaltige kleine Geschäfte berücksichtigen und stärken
- 5GNetz Standort Zentrum prüfen – Strahlenbelastung verhindern
- Zentraler Platz mit Gastgärten abseits der Straße
- u.v.m.





Totalsperre Karl-Höll-Straße im Bereich XXXLutz

Im Zuge des geplanten Neubaus des gesamten Firmenareals sowie des Gebäudes XXXLutz im Juli werden im April, Mai und Juni diverse Kanalarbeiten in der Karl-Höll-Straße durchgeführt. Auch der Kreuzungsbereich Karl-Höll-Straße in die L190 wird umgestaltet und mit einer zusätzlichen Abbiegespur erweitert.



Der Kreuzungsbereich Karl-Höll-Straße in die L190 wird neu gestaltet und mit einer zusätzlichen Abbiegespur ausgebaut

Aus diesem Grund erfolgt eine totale Straßensperre der Karl-Höll-Straße für die Monate April, Mai und Juni. Da die Gymnaestrada und die geplanten Bauarbeiten auf dem Betriebsgebiet und dem Gebäude des XXXLutz im Juli durchgeführt werden, besteht für die Straßenarbeiten nur ein begrenztes Zeitfenster. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis!

Umfahrungen

Die Straßensperre von der Schulstraße bis zur Bundesstraße erfolgt in zwei Etappen: Von der Schulstraße bis zur Tiefgarageneinfahrt (Zufahrt von OSTEN) und von der Tiefgarageneinfahrt bis zur Bundesstraße L190 (Zufahrt von WESTEN). Die Umleitungen von OSTEN führen über die Bundesstraße – Klosterstraße bzw. Bundesstraße – Hofsteigstraße. Vom WESTEN wird der Verkehr über die Schulstraße – Hofsteigstraße oder Kirchstraße bzw. Klosterstraße geführt. Die Buslinien 20 / 16 und 18 werden für die Dauer der Straßenbauarbeiten umgeleitet. Die

Buslinien informieren auf den Anzeigetafeln in den Linienbussen und an den Haltestellen über die Umleitungen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich Infos direkt beim Landbus einzuholen. Nach Vorlage des genauen Bauplanes, der bei Redaktionsschluss leider noch nicht zur Verfügung stand, wurden die Anrainer persönlich vor Beginn der Bauarbeiten über die Zufahrtsmöglichkeiten informiert.

Die Straßenbauarbeiten in der Karl-Höll-Straße von der Einmündung in die Schulstraße bis zum Kreuzungsbereich L190 werden in den Monaten **April, Mai und Juni** durchgeführt. Für Fragen steht Ihnen unser Mitarbeiter Otto Wittwer T 6802-22 oder otto.wittwer@lauterach.at zur Verfügung.



- Baustelle Abschnitt 1
- Baustelle Abschnitt 2
- Umleitung



Jungvogel des Kiebitz in den ersten Tagen

Unser Lauteracher Ried

Schutz der Wiesenbrüter – was wir alle dazu beitragen können

Frühling, Sonnenschein und blühende Wiesen: Naturfreunde und Erholungssuchende fühlen sich von der Artenvielfalt in unseren Riedgebieten angezogen. Aber Großer Brachvogel, Kiebitz und andere vom Aussterben bedrohte Vogelarten nutzen diese Feuchtwiesen zur Brut und ziehen dort derzeit ihren Nachwuchs groß.

Die Veränderungen in unserer Kulturlandschaft über die letzten Jahrzehnte haben zu einem dramatischen Rückgang des Großen Brachvogels und weiterer wiesenbrütender Vogelarten geführt. Arten wie die Bekassine oder die Uferschnepfe brüten in Vorarlberg schon seit Jahren nicht mehr. Durch den Verlust und die Fragmentierung von Lebensräumen sind die Brut- und Aufzuchtgebiete für diese Vogelarten auf kleine Inseln in den intensiv genutzten Tallagen zusammengeschmolzen. Auch Fressfeinde wie Fuchs und Dachs sorgen für verminderten Bruterfolg. Dabei trägt Vorarlberg eine besondere

Verantwortung für die Erhaltung von Brachvogel, Kiebitz und Co sowie ihren Lebensräumen. Die Riedgebiete im unteren Vorarlberger Rheintal gehören zu den wichtigsten Wiesenbrütergebieten Österreichs und sind das bedeutendste in der Bodenseeregion. Intensive Bemühungen im Rahmen des Wiesenbrüter-Projekts des Naturschutzbundes, gefördert durch das Land Vorarlberg sowie die Ausarbeitung von Artenschutzkonzepten konnten den grundsätzlichen negativen Trend bisher verlangsamen aber nicht aufhalten. Neben dem Erhalt der Feuchtwiesen und der Sicherung eines hohen Grundwasserspiegels in

den Wiesenbrütergebieten werden von Ornithologen, Gebietsbetreuern und Engagierten vielfältige Maßnahmen zur Lebensraumaufwertung umgesetzt (z. B. Grabenabflachungen, Anlage von Grünbrücken, Anlage von Flachteichen, etc.). Durch eine enge Kooperation zwischen Vogelkundlern und Landwirten können darüber hinaus mit einfachen Maßnahmen Gelege- und Kükenverluste während der landwirtschaftlichen Bearbeitung weitestgehend vermieden werden.

Hunde an die Leine!

In den verbliebenen Gebieten mit großflächigen Streuwiesen haben es



Wir bitten die Bevölkerung, die Schutzmaßnahmen für Wildtiere aus der Verordnung über das Lauteracher Ried zu befolgen:

- Führen Sie Ihren Hund ganzjährig an der Leine, um Beunruhigungen und Störungen von Wildtieren zu vermeiden.
- Im gesamten Schutzgebiet ist das Überfliegen mit bemannten sowie unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen, etc.) in einer Höhe von weniger als 300 m verboten.
- Geschützte Streuwiesen dürfen von 15. März bis zum 1. September nicht betreten werden.
- In der Kernzone des Lauteracher Riedes gilt ganzjährig ein Wegegebot. Benutzen Sie bitte nur ausgeschilderte Wege.
- Während der sensiblen Brut- und Aufzuchtzeit der Wiesenbrüter zwischen dem 15. März und 30. Juni sind mit Ausnahme der Bregenzseestraße, Vorachstraße, Äußeren Beilstielstraße und Dillenstraße alle Wege in der Kernzone gesperrt (Anm.: Die Wege auf dem Damm der Dornbirner Ach sind vom Betretungsverbot nicht erfasst.)



Frisch geschlüpfte Küken des Großen Brachvogels



Kiebitz



Großer Brachvogel

die Wiesenbrüter dennoch immer schwerer, ihre Jungen erfolgreich aufzuziehen. Denn auch durch unser verändertes Freizeitverhalten gefährden wir Menschen diese bedrohten Vogelarten. Erholungssuchende, die querfeldein gehen, und Spaziergänger mit freilaufenden Hunden verursachen erhebliche Störungen, wenn sie während der Brut- und Aufzuchtzeit in Wiesenbrütergebieten unterwegs sind. Vor allem freilaufende Hunde steigern die Fluchtdistanz und führen zu großem Stress. Aufgeschreckte Vögel verlassen dann oft fluchtartig ihr Nest und die verlassenen Gelege kühlen aus. Dadurch haben

Fressfeinde ein leichtes Spiel, an die Eier oder frisch geschlüpften Küken zu gelangen. Gerade bei kleinen oder stark erschlossenen Wiesenbrütergebieten engt dies den ohnehin schon knappen Lebensraum noch weiter ein. Doch ein Spaziergang durch eine blühende Wiesenlandschaft und der Schutz von Wiesenbrütern vor Störungen müssen sich nicht gegenseitig ausschließen. Durch Rücksichtnahme und das richtige Verhalten jedes Einzelnen können wir den Bruterfolg der vom Aussterben bedrohten Wiesenbrüter positiv beeinflussen, ohne selbst auf Erholung und Naturerlebnis verzichten zu müssen. Die

Tierwelt in unseren Riedgebieten lässt sich mit einem Fernglas von den Wegen aus besonders gut beobachten.

Quellen:
Landesbund für Vogelschutz, Bayern: „Der Wiesenvogel-Knigge: Spaziergeh-Tipps“. Naturschutzbund Voralberg: „Wiesenbrüter brauchen Schutz und Hüter“

Kinder- Familien- Straßenfest

Das Land Vorarlberg unterstützt Kinder-Familien-Straßenfeste mit einem finanziellen Beitrag. Straßen waren in früheren Zeiten schon Orte der Begegnung. Sie waren gleichzeitig Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder, Wohnraum und Treffpunkt unterschiedlicher Generationen.

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameraden und Spielkameradinnen für die Kinder, alltägliche Unterstützungen und vieles mehr. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste. Jede Familie kann mit einem kleinen Beitrag (Essen, Getränke, Spielsachen, Musik, usw.) zu einem gelungenen Beisammensein beitragen. Das Land Vorarlberg unterstützt Kinder-Familien-Straßenfeste mit einem finanziellen Beitrag. Wenn Sie das Fest nachhaltig gestalten und dafür die Auszeichnung „ghörig feschta“ erhalten, erhöht sich die Fördersumme.

Infos

T 511/22175 oder
jugend.familie@vorarlberg.at



Familienommer im Jugendhaus Lech-Stubenbach

Auch in diesem Jahr finden im Jugendheim Lech-Stubenbach Familienwochen statt, welche vom Fachbereich Jugend und Familie der Vorarlberger Landesregierung gefördert werden. Es werden Aufenthalte mit fünf Übernachtungen für Familien mit Kleinkindern, kinderreiche Familien und für Alleinerziehende mit ihren Kindern angeboten.

Das Jugendheim Lech verfügt über Aufenthaltsräume, Spielräume (Tischtennis, Tischfußball), Fernsehraum und Internetzugang (WLAN gratis bei „fair use“). Die Sonnenterrasse und eine Wiese mit Kinderspielplatz laden zum Grillen und geselligen Beisammensein ein. Tagsüber steht den Familien für Kinder bis 10 Jahren eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Hier wird in mehreren Altersgruppen für Unterhaltung und Beaufsichtigung der Kinder gesorgt. Zudem erhalten Kinder bis 14 Jahre die Lech-Card gratis, die u. a. folgende kostenlose Extras bietet: Benutzung der Lifte und Seilbahnen, des Wanderbusses zum Spullersee und Formarinsee, des Waldbades und der Tennisplätze.

Anmeldung:

Bei Interesse: online ausfüllen auf

www.Jugendheim-Lech.at. Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung ihrer Anmeldung und eine Rechnung. Die Kosten beinhalten fünf Tage Unterkunft mit Verpflegung (Vollpension beginnend mit dem Mittagessen am Anreisetag und endet mit dem Frühstück am Abreisetag).

Preise:

Erwachsene: € 235,-
Kinder: (JG 2005–2014): € 115,-
Kleinkinder (JG 2015 und jünger): € 50,-
Gratis für das 4. und weitere Kinder einer Familie. Voraussetzung ist, dass die Familie im Besitz des Vorarlberger Familienpasses ist, erhältlich im Rathaus.

Termine: ab Montag 8. Juli, wöchentliche Anreise während der ganzen Sommerferien.



Abenteuer Sportcamp

Anmeldung ab 1. April, ab 10 Uhr möglich

Begrenzte Teilnehmerzahl – rasch anmelden! Anmeldestart: 1. April, um 10 Uhr auf www.abenteuer-sportcamp.at

Das große Vorarlberger Kindersportfestival, vom 22. – 26. Juli, in der Turnhalle der Neuen Mittelschule in Lauterach. Täglich sechs Einheiten Sport – drei am Vormittag, drei am Nachmittag. Pro Einheit stehen immer mehrere Angebote zur freien Wahl. Von Geländespielen wie „Ketchup-Fleck“ oder allen möglichen Ballspielen über Spielolympiaden bis zu Zirkus, Tanz, Ritterburg oder Kistenklettern ist alles dabei, was Spaß macht. Fußball, Völkerball, Handball, Baseball und andere gängige Spiele natürlich genauso. Höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards, geschultes Trainerteam, eigene Software und großzügige Trainer zu Kinder-Ratio von 1:8! (ein Betreuer auf 8 Kinder!). Auch heuer möchten wir in Lauterach – koordiniert durch den Sommerspaß z' Luterach – mit dem Abenteuer Sportcamp vom 22. bis 26. Juli Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren für Sport und Bewegung begeistern. Das Organisationsteam hat sich für den Sommer sehr viel vorgenommen und will neben dem bereits bewährten

Programm zahlreiche neue Spielideen einbauen.

Rekordverdächtige Programmvietfalt

Beim Abenteuer Sportcamp können die Kinder ihr eigenes, individuelles Programm bestimmen und täglich sechs verschiedene Sportkurse belegen. Zur Auswahl stehen dabei über 1.000 Angebote: von traditionellen Teamsporarten wie Fußball, Handball oder Völkerball bis zu Geländespielen, verschiedenen Tanzangeboten, Piratenfangen, Kistenklettern oder der Camp-Klassiker „Fliegender Holländer“. Aber auch Trendsportgeräte wie Flyer oder Ezyroller kommen zum Einsatz. Das vielfältige Programm umfasst aber auch exotisch klingende Spiele wie Tetherball, Waboba, Bounceball oder Indiacca. Mitorganisatorin Stefanie Bauer führt den großen Erfolg der Veranstaltung neben der rekordverdächtigen Programmanzahl und dem großen Materialfundus aber auch auf die sorgfältige Betreuerauswahl und



die hohen Sicherheitsstandards zurück: „Als Mutter von zwei Kindern verstehe ich sehr gut, wie wichtig es ist, die Kinder in guten Händen zu wissen. Bei über 300 Bewerbungen können wir sehr gute Betreuer Teams zusammenstellen. Mit der eigens entwickelten Camp-Manager-Software können wir zusätzlich eine persönliche und sichere Betreuung anbieten.“

Hunger auf Kunst und Kultur Vorarlberg

Ausgehend von der Initiative des Schauspielhauses Wien und der österreichischen Armutskonferenz wurde die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ 2003 ins Leben gerufen.

Auf Betreiben des Theater KOSMOS in Bregenz Vorkloster wurde diese solidarische Initiative im Jahr 2008 auch in Vorarlberg eingeführt. Sie ermöglicht Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen den unentgeltlichen Zugang zu Kunst und Kultur. In 60 Ausgabestellen haben in den vergangenen 10 Jahren bereits über 6000 Personen den Kulturpass in Vorarlberg bekommen. Über 110 Kulturorganisationen im Land lösen den Kulturpass ein und ermöglichten

damit, seit der Einführung der Aktion vor 10 Jahren, mehr als 18.000 (!) kostenlose Eintritte für Menschen, denen mit dieser Aktion der Zugang zu Kunst und Kultur erheblich erleichtert wurde.

Erhalt eines Kulturpasses

Haushaltseinkommen liegt monatlich unter der Armutsgefährdungsgrenze von € 1.238,- (12mal im Jahr), oder € 1.061,15 (14mal im Jahr) bzw. € 14.856,- pro alleinstehende

Person im Jahr. Für die Berechnung der Armutsgefährdung bildet immer das Haushaltseinkommen die Grundlage; die Armutsgefährdungsgrenze wird dabei multipliziert um den Faktor 0,5 für jeden zusätzlichen Erwachsenen/Jugendlichen (älter als 14 Jahre) im Haushalt und um 0,3 für jedes Kind (jünger als 14 Jahre).

Weitere Infos und Ausgabe

Rathaus Lauterach, Bürgerdienste
T 6802-16 oder -19,
annette.king@lauterach.at,
carina.zengerle@lauterach.at.

Infos:

www.hungeraufkunstundkultur.at/

Schwangerschafts- betreuung und Nachsorge in Lauterach

Jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach,
Bachgasse 14
Mitzubringen: bequeme
Kleidung, Socken, eine Decke
Info und Anmeldung unter:
hallo@steffi-ritter.com,
T 0650/4761244 oder
birgiteglewinder@gmail.com,
T 0664/2102214



Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

Kurstermine für 2019:

Birgit:

Bis 24.04.2019
02.05. – 12.06.2019
18.09. – 15.10.2019
5 Abende, jeweils Mi, 18.30 – 21 Uhr,
Kursgebühr: € 130,-

Petra und Steffi:

02.05. – 12.06.2019
19.06. – 24.07.2019
31.07. – 04.09.2019
30.10. – 04.12.2019
6 Abende, jeweils Mi, 18.30 – 21 Uhr,
Kursgebühr: € 140,-



Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt

Theorie und Praxiskurs: Fr, 26. April, 16 Uhr,
im Rathaussaal, danach gemeinsame Fahrt zum alten
Funkenplatz, Forachstraße / Streubüschchenstraße mit dem
Fahrrad.

Achtung: Autofahrt nur mit Riedpickerl möglich.

Referentin: DI Simone König, Netzwerk blühendes
Vorarlberg

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Handschuhe

Anmeldung: Reinhard Dobler T 6802-29,
reinhard.dobler@lauterach.at

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammen-
arbeit mit Naturvielfalt und Netzwerk blühendes Vorarlberg

Theorie und Praxiskurs zur Anlage von naturnahen Arealen im öffentlichen Raum und im eigenen Garten. Im Lauteracher Ried entsteht eine standortgerechte Blumenwiese für die Artenvielfalt von Pflanzen, Tieren und Insekten. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs werden 800 m² vorbereiteter Boden in

eine Glatthaferwiese verwandelt und Sie haben die Gelegenheit an dieser naturnahen Gestaltung mitzuwirken. Im Theorieteil erfahren Sie, warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts

ankommt. Nach dem Praxisteil (beim alten Funkenplatz) mit fachgerechter Ansaat, wird die weitere notwendige Pflege besprochen und Sie haben Gelegenheit, Fragen zu eigenen naturnahen Gartenprojekten zu stellen.



Information und Antragstellung

Marktgemeindeamt, Bürgerdienste, Case Management – Servicestelle für Betreuung und Pflege, Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at

Neue Sonderleistung für 24-Stunden-Betreuung

Die neue Pauschalförderung für die 24-Stunden-Betreuung erfolgt als Sonderleistung im Rahmen der Mindestsicherungsverordnung und ist für alle Neuanträge gültig. Voraussetzungen: Anspruch auf Bundespflegegeld zumindest der Pflegegeldstufe 4, Zuschuss des Sozialministeriumsservice zur 24-Stunden-Betreuung, Infos: www.sozialministeriumsservice.at

Pflegegeldstufe 3

Bei besonders berücksichtigungswürdigen Umständen (z.B. gerontopsychiatrische Erkrankungen) kann die Sonderleistung auch bei Bundespflegegeldstufe 3 gewährt werden. Voraussetzungen sind jedoch der Erhalt des Zuschusses des Sozialministeriums zur 24-Stunden-Betreuung und eine Bestätigung des Case Managements über die Notwendigkeit einer 24-Stunden-Betreuung (Abklärungsbogen). Die Entscheidung über die Gewährung der Sonderleistung liegt bei der Bezirkshauptmannschaft. Höhe der Sonderleistung:

- max. € 600,- bei zwei Betreuungskräften
- max. € 300,- bei einer Betreuungskraft

Die Sonderleistung in Höhe von max. € 600,- wird ausbezahlt, wenn zwei Betreuungskräfte beschäftigt werden, die sich mit der Betreuung abwechseln. Ob dies zutrifft, wird bereits durch das Sozialministerium geprüft. Wenn das monatliche Einkommen der betreuten Person € 1.600,- überschreitet bzw. € 1.900,- bei einer Bedarfsgemeinschaft, reduziert sich die Förderung im selben Maß wie die Überschreitung. Förderbeträge unter € 50,- werden nicht ausgezahlt. Die Bedarfsgemeinschaft bezieht sich nur auf die Lebensgemeinschaft eines Paares. Im gleichen Haushalt wohnende Familienangehörige (Kinder, Eltern, Geschwister) werden nicht als Bedarfsgemeinschaft betrachtet. Zum monatlichen Einkommen zählen neben der Pension (ohne Sonderzahlungen) auch regelmäßig Geldflüsse wie Miet-, Pacht-, Leibrenten und Finanzerträge.

Die Härtefallregelungen ermöglichen eine Abweichung von den oben genannten Kriterien, wenn diese eine besondere Härte für die betreuende Person bzw. die Angehörigen bedeutet. Dies trifft zu, wenn trotz Einsatz aller zur Verfügung stehenden Mittel (auch Vermögen – Vermögenseinsatz) die Kosten der 24-Stunden-Betreuung nicht abgedeckt werden können. In diesen Fällen ist zusätzlich eine Erhöhung der Sonderleistung um max. € 300,- (zwei Betreuungspersonen) bzw. max. € 150,- (eine Betreuungsperson) möglich.

Antragsstellung

Da es sich um eine Leistung der Mindestsicherung handelt, gelten die Zuständigkeiten und Abläufe des Mindestsicherungsgesetzes. Die Anträge sind mit dem bestehenden Formular „Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung“ bei der Wohnsitzgemeinde der pflegebedürftigen Person einzubringen und nach Prüfung und Bestätigung durch die Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln. Bei Bezug des Pflegegeldes der Stufe 3 ist zudem eine Bestätigung des regionalen Case Managements über die Notwendigkeit der 24-Stunden-Betreuung beizulegen.

Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg

Begünstigt durch die trockene und relativ warme Witterung können die Bau- und Renovierungsarbeiten zügig voranschreiten. Die im Lauterachfenster angekündigten Arbeiten im Bereich des Turmes und des ziegelgedeckten Hauptgebäudes verzeichnen einen guten Baufortschritt.



Turmbegehung bei Eiseskälte, v.l.n.r. Karl-Heinz Summer (Diözese), Architekt
DI Wolfgang Ritsch, Baumeister Thomas Marte, Altbgm. Elmar Kolb

Die Ziegeldeckung musste komplett erneuert werden, auch die notwendige Auswechslung morscher Dachlatten hat sich im Laufe der Neudeckung mit Sakral-Biberschwanzziegeln ergeben. Im Übergangsbereich der Außenmauern zum Dach- und Deckengebälk wurde festgestellt, dass dieses tragende Gebälk zum Teil morsch und brüchig war. Firmengruppen im Bereich „Dachdeckung-Holzbau-Spengler“ haben die notwendige Sanierung durchgeführt und dem Gebälk wieder die statische Sicherheit gegeben. Das schadhafte Gebälk im Auflagebereich zu den Außenmauern hätte in wenigen Jahren zum Einsturz verschiedener Dachteile führen können. Die Kontrolle des mit Eternitschindeln gedeckten Turmes hat ergeben, dass eine Reparatur des Turmdaches möglich und eine gänzliche Neudeckung nicht notwendig ist. In den Eckbereichen des achteckigen Turmes

sind zahlreiche Schindeln zum Auswechslern und lose Schindeln neu zu befestigen. In diesem Zusammenhang wurde auch festgestellt, dass das Turmkreuz aus statischen Gründen eine neue Verankerung in der Turmspitze benötigt und dass an der vergoldeten Kugel und dem Wetterhahn Renovierungen notwendig sind. Kreuz, Kugel und Wetterhahn befinden sich zurzeit in Fachwerkstätten zur Renovierung und Neuvergoldung. Die nächsten Schritte sind die Färbelung der Außenfassade, die Renovierung der Blei- und Vorverglasung und der Sandsteinwände. Die Ausschreibung für die Pflasterung des Kirchplatzes ist mit Varianten in Vorbereitung. Im Zuge der Neugestaltung des Kirchplatzes wird ein Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen im Zugangsbereich zur Kirche, zum Haus St. Georg und zum Pfarrhof ausgeschrieben. Im Innenbereich steht das die Kirche ausfüllende

Baugerüst bis zur gewölbten Zirbenholzdecke, im Altarraum und den Seitenschiffen bis zu den verputzten Decken. Damit ist die Voraussetzung geschaffen für die Durchführung der Malerarbeiten, die Reinigung der Kirchendecke und der Gemälde sowie für die Renovierung der Kirchenfenster. Eine besondere Überlegung stellt noch die Bekämpfung des Holzwurm-Befalles (Anobien) in der Holzdecke dar und zwar ist zwischen einer biologischer und chemischer Methode zu entscheiden. Die Wärmepumpe für die Kirche ist in Betrieb und für das Haus St. Georg in Vorbereitung.

Rohbau fertiggestellt

Das Haus St. Georg ist im Rohbau fertiggestellt. Es folgt nun der Innenausbau mit dem Trockenbau, den Holzverkleidungen, der Sanitär- und Heizungsinstallation, den Fliesenlegerarbeiten, dem Fensterbau usw. Als Dachdeckung wird ein flach-geneigtes Zelt Dach (kein bekliestes Flachdach) aus Zinkblech auf die Wärmedämmung aufgebracht. Für die Fassade des Hauses St. Georg werden braunlasierete Holzlamellen aus Eiche verwendet, wobei die Offenheit des Hauses durch die ausgesparten Fenster dokumentiert wird. Der Personen- und Materiallift zur Erreichung der verschiedenen Ebenen ist installiert. So sind wir in der Realisierung dieses großen Pfarr-Projektes weiterhin auf gutem Wege. Die Kontakte und laufenden Beratungen zwischen Architekt, Bauleitung, Diözese, Bundesdenkmalamt, Gemeinde, Pfarrkirchenrat und Bauausschuss gewährleisten die Fortsetzung dieses Weges und führen stets und rasch zu den notwendigen Entscheidungen. Pfarrer Mag. Werner Ludescher bedankt sich für diese Zusammenarbeit und sieht zuversichtlich dem ersten Gottesdienst in der renovierten Pfarrkirche St. Georg am So, dem 22. Dezember 2019, entgegen.

Obmann des Bauausschusses
Altbgm. Elmar Kolb



Für eine lebenswerte Umwelt

Zigarettenstummel stören, belasten, vergiften

Zigarettenstummel sind der am häufigsten achtlos weggeworfene Gegenstand: Ihr Gift ist eine Gefahr für Umwelt und Menschen, sie sind ein optisches Ärgernis und es kostet Geld, sie wegzuräumen.

Vorarlbergs Gemeinden mit ihren Partnern setzen deshalb in den kommenden Monaten einen gezielten Schwerpunkt: „Zigarettenstummel stören, belasten, vergiften, ... wenn sie achtlos weggeworfen werden.“ Weggeworfene Zigarettenstummel sind keine Kleinigkeit. Die in ihnen reichlich enthaltenen Schadstoffe – über 100 an der Zahl zählen die Chemiker – belasten die Umwelt. Teer, Nikotin, Arsen und andere Gifte landen ungefiltert in Wasser und Boden. Und dort bleiben sie lange: Eine weggeworfene Filterzigarette braucht rund fünf Jahre, bis sie zerfällt. Das Aufklauben und Entsorgen dieses schädlichen Abfalls kostet einiges an Geld, das die Gemeinden gerne sinnvoller verwenden würden. Und nicht zuletzt: Schön oder appetitlich ist es nicht, wenn sich etwa vor der Eingangstür oder an Bushaltestellen die gelbbraunen Papierröllchen häufen. Erst recht störend ist der Anblick in der freien Natur, wo nicht ganz gelöschte Zigaretten noch dazu Feuer verursachen können.

Gefahr für Kinder

Für Kinder stellen Zigarettenstummel eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar. Schon ein verschluckter Stummel kann bei Kindern Symptome einer Tabakvergiftung wie Erbrechen oder Zitterigkeit hervorrufen. Kinder in einem bestimmten Alter stecken fast alles in den Mund, ältere Kinder ahmen Erwachsene nach, die sie ja auch mit der Zigarette im Mund sehen. Hier ist von Seiten der „Großen“ Verantwortungsbewusstsein angesagt.

Bitte: Zigaretten nicht einfach wegwerfen!

Bei vielen ist es leider immer noch Gedankenlosigkeit oder

Kavaliersdelikt, eine fertiggerauchte Zigarette einfach wegzuschneiden und am Boden auszutreten. Dabei wäre es kein großer Aufwand, sie in einem der vielen bereitstehenden Aschenbecher oder auch in einem eigenen Taschenaschenbecher zu entsorgen. Der Nutzen für Mitmenschen und Umwelt wäre hingegen groß. Die Gemeinden und ihre Partner appellieren daher an die Raucher, Zigarettenstummel nicht einfach achtlos wegzurwerfen, sondern die „Kippen“ richtig zu entsorgen – in den Restmüll. Danke!



Die praktischen Taschenaschenbecher sind im Bürgerservice um € 1,- erhältlich.

Ihr Haustier bzw. Nutztier ist gestorben – was sollten Sie beachten

Wenn unsere Haustiere krank werden und man ihnen nicht mehr helfen kann, bleibt oft nur mehr das Einschläfern, um ihnen weiteres Leid zu ersparen.

In dieser schweren Zeit unterstützt sie der Tierarzt und informiert sie über die weitere Vorgehensweise. Er bietet ihnen auch die Möglichkeit, das gestorbene Tier bei ihm zu lassen. Es ist auch möglich, das verstorbene Haustier selbst in die Tierkörperverwertung nach Koblach oder Egg zu bringen. Dort bezahlen sie einen geringen Selbstbehalt, der je nach Gewicht des Tieres errechnet wird. Wenn sie ihr geliebtes Haustier auf ihrem Grundstück begraben möchten ist dies nur gestattet, wenn dieses Tier keine Tierseuche hatte bzw. nicht seuchenverdächtig war. Bei Nutztieren wie Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Pferd, Geflügel, ist das Vergraben auf dem eigenen Grund und Boden generell untersagt. Hier organisiert die Vorarlberger Wiederverwertungsgesellschaft die Ab-Hof-Abholung dieser Tiere um sie dann ordnungsgemäß zu entsorgen.

Weitere Infos

erhalten Sie bei ihrem Tierarzt oder auf der Homepage der VGW – Vorarlberger Tierkörperverwertung, Koblach www.vwg-koblach.at

Lauterach in Bewegung



Bahnhofstraße, vorübergehende halbseitige Sperrung

Zur Lagerung von Baustellenmaterial für die Sanierung der Unterführungen der ÖBB auf der L3, wird ein Teil der Bahnhofstraße, etwa 7m nach der Einmündung in die L3, bis 10. Mai halbseitig gesperrt.



Haus- und Straßen- sammlungen

Dem Verein **Vorarlberger Kinderdorf**, 6900 Bregenz, Kronhaldenweg 2, wurde die Haussammlung in Vorarlberg, im Zeitraum 1. bis 30. April 2019 bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für den Unterhalt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf Kronhalde in Bregenz verwendet werden. Der **Österreichischen Krebshilfe Vorarlberg**, 6850 Dornbirn, Rathausplatz 4, wurde die Sammlungsbewilligung (Straßensammlung) in Vorarlberg im Zeitraum 1. April bis einschließlich 15. Juni 2019 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll im Rahmen der Zielsetzungen und Aufgabengebiete der Österreichischen Krebshilfe Vorarlberg verwendet werden. Die gesammelten Spenden verbleiben zur Gänze im Bundesland Vorarlberg.



Jannersee

Im März wurden entlang des Seeufers am Jannersee zahlreiche Arbeiten durchgeführt. Die Mitarbeiter des Bauhofes verlegten im Uferbereich des Jannersees neue Kanal-, Strom- und Wasserleitungen. Auch der Baumbestand wurde von der Fa. Baumteam Gieselbrecht genau unter die Lupe genommen. Teilweise mussten Efeu und Misteln entfernt sowie Totholz aus den Bäumen geschnitten werden. Die Bauarbeiten am neuen Radweg entlang des Jannersees sind bereits im Gange und sollen noch vor der Badesaison abgeschlossen sein. Über die weitere Umgestaltung des Seeufers am Jannersee berichten wir in der Maiausgabe des Lauterachfensers.



Der neue Radweg entlang des Seeufers am Jannersee



Totholz, Misteln und Efeu wurden aus den Bäumen beim Jannersee entfernt



Die Bauarbeiten für die Verlegung von Kanal-, Strom- und Wasserleitungen waren Mitte März noch im vollen Gange



Die Marktgemeinde Lauterach sucht für das Kindergartenjahr 2019/2020 eine Vollzeitkraft als

Kindergarten- leiterIn des Kindergartens Hofsteigsaal

Voraussetzungen:

- Führungsqualitäten
- abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin/In
- abgeschlossene Ausbildung als Montessoripädagogin/In
- Freude an der Arbeit mit den Kindern
- Interesse an der Montessori-Pädagogik
- Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Belastbarkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Gute Kenntnisse in Word und Excel

Aufgabenbereich:

- Leitung des Kindergartens mit Montessorielementen
- Führung von Mitarbeitergesprächen
- Arbeit mit den Kindern
- Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde
- Administrative Tätigkeiten

Bei Interesse senden Sie bitte Bewerbung bis spätestens 12. April 2019 an

Marktgemeinde Lauterach
z.H. Judith Längle
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach oder
judith.laengle@lauterach.at



Wir suchen Kindergartenpädagogen/innen

Die Marktgemeinde Lauterach sucht für das Kindergartenjahr 2019 eine/n Kindergartenpädagogin/en in Teilzeit als Springer/in

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogen/in
- Begeisterung für die Arbeit mit Kindern
- Freude an der Teamarbeit
- Einsatzbereitschaft
- gute EDV-Kenntnisse
- offene Grundhaltung und respektvoller Umgang mit Kindern und Eltern
- Flexibilität

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem VlbG. Gemeindeangestelltengesetz 2005. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 12. April 2019 an die

Marktgemeinde Lauterach

z.H. Judith Längle
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach
oder judith.laengle@lauterach.at

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Für unser Team im Rathaus Lauterach suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine/n

Sozialpädagoge/pädagogin

in der Abt. III – Bürgerdienste – Sozialabteilung mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 %

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Planung, Koordination und Administration von Projekten im Sozialbereich
- Vernetzungsarbeit
- Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinwesenarbeit
- Unterstützung und Vertretung im Sozialbereich

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik oder gleichwertige Ausbildung
- Organisationstalent
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Unser Angebot:

- Eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe

- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bis spätestens 12. April 2019 an das

Marktgemeindefamt Lauterach

Hofsteigstraße 2a oder
walter.wetzel@lauterach.at
Für Fragen steht Ihnen Walter Wetzel
T 05574/6802-12 gerne zur Verfügung.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister



Aus der Gemeinde

Neuigkeiten aus der Mittelschule



Winterturnier

Zum Semesterende gab es das traditionelle Winterturnier für alle SchülerInnen der Mittelschule. In den Wettbewerben Fußball, Mini-Fußball und Völkerball kämpften alle um Siege und Punkte.

Bei der Siegerehrung im Pausenhof gab es für alle Mannschaften eine Urkunde, die eigens von Lehrer Wolfgang Miltner entworfen wurde. Die Ergebnisse zählen dann zur Schulsportwertung „Sportlichste Klasse“.

Erfolgreiches Winterturnier für die SchülerInnen

Schulmomente – der Podcast

Radiosendungen auf Abruf – dieses Prinzip steckt hinter dem Podcasting. Dabei werden die Programme von Anbietern zur Verfügung gestellt und können wie eine Zeitung abonniert werden. So werden Mediendateien automatisch und gratis auf das Smartphone geladen und können jederzeit angehört werden.

Viele Rundfunksender und private Anbieter folgen diesem Trend schon lange. Nun versucht sich auch die 4b-Klasse der Mittelschule in diesem neuen Medium. Im Unterrichtsfach „Medien und Kommunikation“ lernten die SchülerInnen verschiedene Podcasts kennen

und erstellten ein Konzept für eine eigene Radiosendung, die dann im schul-eigenen Tonstudio produziert wird. Im Mittelpunkt stehen besondere Schulmomente, die den Schulalltag bereichern. Die einzelnen Episoden erscheinen monatlich und können über Spotify oder Itunes abonniert bzw. über podcast.de angehört werden. Geben Sie einfach den Begriff „Schulmomente“ ins Suchfeld ein und seien Sie mit dabei!

Die einzelnen Episoden erscheinen monatlich über Spotify oder Itunes bzw. podcast.de, geben Sie einfach den Begriff „Schulmomente“ ins Suchfeld ein und seien Sie mit dabei!





Vorarlberger Kinderdorf

Verwandle deine freie Zeit in eine fröhliche Zeit!

Für die drei kleinen Kinder der Familie M. aus Lauterach ist einfach zu Hause spielen oder ein Spielplatzbesuch das Schönste.

Sie halten die Mama richtig auf Trab. Jedoch darf sie keine Pause machen, sonst scheint der Familienalltag nicht mehr zu funktionieren. Wie toll wäre gerade jetzt eine Unterstützung. Die FAMILIENIMPULSE suchen laufend Menschen, die offen sind und Freude haben, mit Kindern Zeit zu verbringen. Begeisterte und herzliche Menschen, die sich bereits schon freiwillig engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur oder vermitteln spielerisch Deutsch. Wenn Sie hier helfen wollen oder als Familie Hilfe suchen – bitte melden Sie sich!



Kontakt:

Daniela Wagner-Turken T 0650/4992054 oder d.wagner-turken@voki.at
www.vorarlberger-kinderdorf.cc

Bibliothek

Frühling – Ostern – Osterferien

In den Osterferien haben wir ganz normal geöffnet. Di und Do vormittags von 9 – 11 Uhr und Di bis Fr nachmittags von 15 – 19 Uhr. Frühlingsdekorationen selber basteln und kreativ sein – die Anleitungen dazu finden Sie in der Bibliothek. Das Bibliotheksteam wünscht frohe Feiertage und einen schönen Frühling mit viel guter Literatur.

www.bibliothek-lauterach.at



Wir bringen Sie und Ihre Familie sicher durch den Sommer!



forster
Reifen & Service

6923 Lauterach | Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa) | Tel: 05574/42362-0 | Fax: 05574/47125 | E-Mail: office@reifenforster.com
 6911 Lochau | Landstraße 57 | Tel: 05574/42362-100 | Fax: 05574/42362-199 | E-Mail: lochau@reifenforster.com
 6833 Klaus | Treletstraße 14 | Tel: 05574/42362-200 | Fax: 05574/42362-299 | E-Mail: klaus@reifenforster.com
 6700 Bludenz | Alfenzstraße 9a | Tel: 05574/42362-300 | Fax: 05574/42362-399 | E-Mail: bludenz@reifenforster.com

www.reifenforster.com



Pfarre St. Georg



Gottesdienste im April

Bis auf weiteres entfällt die sonntägliche Frühmesse um 7.30 Uhr im Kloster.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im St. Josefskloster statt.

DO
4

Priesterdonnerstag

- 18.00 Uhr hl. Messe mit Kollekte für unseren Priesteramtskandidaten John KIRUMIRA aus der Diözese Kampala in Uganda. Anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr.
- 19.30 Uhr kein Glaubensabend

FR
5

Herz-Jesu-Freitag

- 15.00 Uhr Kreuzwegandacht
- 18.30 Uhr Friedensrosenkrantz und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Abendmesse

SO
7

Fünfter Fastensonntag

- Bei allen Gottesdiensten Opfer für die Kirchenrenovierung.
- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Gottesdienst
- 10.30 Uhr Gottesdienst im Unterfeld
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DO
11

- 15.00 Uhr Palmbuschen-Binden beim Markt bei der Alten Säge bis 18 Uhr
- 18.00 Uhr Abendmesse mit anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr
- 19.30 Uhr 5. Glaubensabend im Kloster (vorher Fastensuppe) mit Impulsen aus dem Buch: „Unser Weg nach Rom“ von Scott und Kimberly Hahn

FR
12

- 15.00 Uhr Kreuzwegandacht
- 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im April der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen, anschl. Abend der Barmherzigkeit mit Beichtgelegenheit bei Pfr. Reinhard Himmer und Pfr. Werner Ludescher, Zeit der Stille, Entzünden einer Kerze, Bibelstelle ziehen, beim eucharistischen Herrn verweilen, meditative Musik hören ...

SO
14

Palmsonntag

- 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Lesen der Leidensgeschichte. Weihe der mitgebrachten Palmzweige
- 09.00 Uhr Treffpunkt: Kreuzgang der Klosterkirche, Weihe der Palmzweige und Prozession in die Klosterkirche, feierlicher Gottesdienst mit Lesen der Leidensgeschichte.
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst im Unterfeld mit Palmweihe
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

MO
15

- 07.00 Uhr hl. Messe
- 18.30 Uhr Friedensrosenkrantz in der Pfarrkirche
- 19.00 Uhr Wir sind eingeladen, an der „Chrisammesse“ im Feldkircher Dom mit der Weihe der Heiligen Öle teilzunehmen.

DI
16

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Kloster
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Senecura
- 19.00 Uhr Jugendgebetskreis in der Pfarrkirche: „Feuer und Licht“, anschl. chillen

MI
17

- 18.30 Uhr Friedensrosenkrantz und Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher
- 19.00 Uhr Abendmesse
- 19.45 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Reinhard Himmer bis 20.30 Uhr

DO
18

Gründonnerstag

- 06.30 Uhr gesungene Trauermette
- 19.00 Uhr hl. Messe vom Letzten Abendmahl: Alle sind herzlich eingeladen; besonders auch die Erstkommunikanten und Firmlinge; es singt die Chorgemeinschaft St. Georg. Anschließend: gestaltete Anbetung „Ölbergstunde“ (mit Jesus im Garten Getsemani) bis ca. 21 Uhr

FR
19

Karfreitag

- 06.30 Uhr gesungene Trauermette
- 08.00 Uhr Stunde des Gebetes: Kreuzwegbetrachtungen in der Klosterkirche (bis 9 Uhr)
- 15.00 Uhr Kinderkruzweg im Unterfeld
- 18.00 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher
- 19.00 Uhr die Feier vom Leiden und Sterben Christi

SA
20**Karsamstag, Osternacht**

- 06.30 Uhr gesungene Trauermette
- 08.00 Uhr Stunde des Gebetes: mit Jesus am Grab
- 11.00 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher.
- 17.00 Uhr österliche Speisen- und Kerzenweihe
- 20.30 Uhr feierliche Osternachtfeier. Beginn mit der Feuerweihe im Kirchhof, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg.

SO
21**Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung Christi**

- 05.30 Uhr Osternachtfeier am frühen Morgen, Beginn mit der Feuerweihe im Kirchhof.
- 09.00 Uhr festlicher Gottesdienst zum Hochfest der Auferstehung Christi.
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst, VS-Unterfeld
- 17.30 Uhr Jugendmesse im Kloster (offen für alle)

MO
22**Ostermontag**

- 09.00 Uhr österlicher Gottesdienst in der Klosterkirche, im Unterfeld kein Gottesdienst

SA
27

- 14.00 Uhr drittes Firmtreffen (Auswärtige)
- 16.00 Uhr drittes Firmtreffen (Lauteracher)
- 18.30 Uhr, Vorabendmesse zum Weißen Sonntag

SO
28**Weißer Sonntag – Barmherzigkeitssonntag**

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Kloster
- 10.30 Uhr Gottesdienst im Unterfeld
- 14.30 Uhr Beichtgelegenheit im Kloster
- 15.00 Uhr Andacht zum Barmherzigkeitssonntag (vorher Beichtgelegenheit)
- 17.30 Uhr Jugendmesse
- 08.30 Uhr **Erstkommunion für VS Unterfeld**, in der Klosterkirche Riedenburg
- 10.30 Uhr **Erstkommunion für VS Dorf**, in der Klosterkirche Riedenburg

MI
1**1. Mai****Gedenktag des hl. Josef des Arbeiters**

- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz
- 19.00 Uhr feierliche Abendmesse

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@parfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Wir sind beim Krankenpflegeverein Mitglied weil ...

... uns wichtig ist, im Notfall auf eine tolle Betreuung zurückgreifen zu dürfen. Auch als junge Familie macht es Sinn, beim Krankenpflegeverein Mitglied zu sein, um bei Bedarf u.a. kompetente Beratung und Organisation bezüglich Pflegebehelfen und Unterstützungsangebote zu erhalten.

Sichern auch Sie sich eine qualitative Betreuung und Pflege. Werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein Lauterach:

www.krankenpflegeverein-lauterach.at



Jürgen und Natalie Barfus, seit vielen Jahren Mitglied beim Krankenpflegeverein



Gewaltprävention und Improvisationstheater

Die SchülerInnen der zweiten Klassen der Mittelschule nahmen an zweiteiligen Mobbing- und Gewaltpräventionsworkshops der Offenen Jugendarbeit teil und setzten sich mit verschiedenen Formen von Gewalt auseinander.

Darüber hinaus wurde der Umgang mit starken Gefühlen diskutiert und Strategien für den Umgang mit Frust und Aggression erarbeitet. Bei einem dritten Termin konnten sich die SchülerInnen die behandelten Inhalte wieder in Erinnerung rufen. An Fallbeispielen wurde den Teilnehmenden näher gebracht, wie aus Konflikten Gewalt entstehen kann und welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um aus einem hochkochenden Konflikt aussteigen zu können bzw. sich Hilfe zu holen. Der renommierte Schauspieler Martin Sommerlechner animierte die SchülerInnen, eigene Geschichten, Situationen und Erfahrungen zu diesem Thema in Form eines Improtheaters auf der Bühne darzustellen. Die Teilnehmenden ließen sich schnell auf die Methode ein und spielten verschiedenste Situationen durch. Dabei wurden erheiternde Szenen gespielt die auflockerten und nicht nur das Publikum, sondern auch die Schauspielenden selbst zum Lachen brachten. Aber auch tiefsinnige Szenen wie das Beobachten von Mobbing-Situationen in der Schule wurden auf der Bühne improvisiert. Die Geschichten entstanden aus

der Spontaneität und der gegenseitigen Inspiration der Schauspielenden. Die Phantasie wurde angeregt und dabei aus eigenen Erfahrungen, aber auch aus dem Unbewussten geschöpft. Die SchülerInnen hatten sichtlich Spaß, sich über diese kreative Methode dem eher schwierigen Thema Gewalt zu nähern. Einige TeilnehmerInnen entdeckten dabei ihr schauspielerisches Talent und erfuhren die ästhetischen Aspekte des Theaters. Beim Improvisationstheater hatten alle SchülerInnen ihre Rolle selbst in der Hand, konnten die Szenen selbst entscheiden. Dasselbe gilt bei Gewaltsituationen, in denen alle Akteure – ob aktiv oder passiv – einen Einfluss darauf haben, ob ein Konflikt hochkocht oder sich durch eigenes Zutun positiv bearbeiten und abkühlen lässt. Dieses Kooperationsprojekt, das mit freundlicher Unterstützung des Vorarlberger Kulturservice ermöglicht wurde, eröffnete den Teilnehmenden in neue Rollen zu schlüpfen und Theater erlebbar zu machen sowie Erfahrungen auf der Bühne in den Alltag zu transportieren.

Lust auf Action?

Die Offene Jugendarbeit macht am **1. Mai** einen **Ganztagesausflug in den Airhop-Trampolinpark** nach München. Teilnehmen können Jugendliche ab der 5. Schulstufe, bis 19 Jahre.

Selbstbehalt: € 30,-

(Bitte beachten: Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!)

Anmeldungen:

jugend@lauterach.at oder

T 0664/2803523



vorarlberger **kultur**
service



6



OJAL WHAT'S UP, ELODY (8), CHIARA B. (9), CHIARA W. (9) PRÄSENTIEREN: TURNVEREIN LAUTERACH – MÄDCHENTURNEN TURN 10

DAS TURN 10 IN LAUTERACH IST EIN MÄDCHENTURNEN. DAS TRAINING FÜR DIE 6-9 JÄHRIGEN FINDET IMMER MITTWOCHS VON 17-18.30 UND AB 9 JAHREN VON 18-19.30 IN DER TURNHALLE DER TURNERSCHAFT LAUTERACH STATT. AM ANFANG MACHEN WIR IMMER EIN PAAR GEMEINSCHAFTSSPIELE UND DANN TURNEN WIR.

WAS ZEICHNET EUREN VEREIN BESONDERS AUS?

Wir sind ein großer Haufen Mädchen und freuen uns, das Turnen spielerisch zu erlernen.



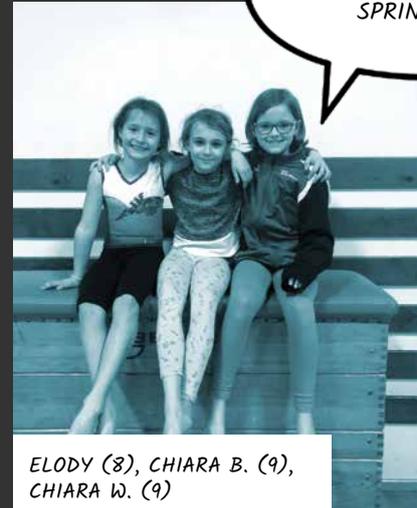
Hier können die Mädchen neue Freundschaften knüpfen und erleben Gemeinschaftssinn durch Vorbereiten und Teilnahme an den Turnmeisterschaften. Durch das Turnen entwickeln die Kinder auch ein gutes Körpergefühl.

WELCHE ANGEBOTE GIBT ES FÜR JUGENDLICHE?

Das Turnen findet 1 mal in der Woche statt. Wir gehen gemeinsam 2 – 3 mal im Jahr auf Turnfeste. Wir haben Einzelwettkämpfe, aber auch Gruppenturnen. Unser Highlight ist das jährliche Nikolausturnen und heuer dürfen wir ein Teil der Gymnastrada sein!

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHMEBEDINGUNGEN?

Bei uns können die Kinder das ganze Jahr einsteigen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 50,- für das



ELODY (8), CHIARA B. (9),
CHIARA W. (9)

WIR
LIEBEN SPIELE
SPIELEN UND TRAMPOLIN
SPRINGEN!

ganze Jahr. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich und es gibt keine Aufnahmebedingungen. Wichtig ist SPASS an der BEWEGUNG.

TURNVEREIN LAUTERACH
IRIS NATTER: T 0664/1104719

TURNHALLE DER TURNERSCHAFT
LAUTERACH:
BUNDESSTRASSE 103
6923 LAUTERACH





Fortnite Dance Battle in der OJAL

Das umstrittene Konsolenspiel Fortnite ist bei Jugendlichen in aller Munde und somit auch in der Jugendarbeit. Fortnite ist ein Shooter-Spiel im Comic-Stil mit durchaus lustigen Elementen.

Das Spiel ist ab 12 Jahren und beinhaltet Gewaltszenen, die zwar nicht überspitzt dargestellt werden, aber aufgrund der realistisch wirkenden Waffen immer wieder im Fokus der Kritik stehen. Die Faszination für das Spiel liegt bei Jugendlichen aber eher auf der Kooperation, der Spannung, verschiedenen Spielmodi, laufenden Weiterentwicklungen und auch den Tänzen, die im Spiel vorkommen. Die Tänze aus Fortnite sind mittlerweile so populär, dass sie sogar von Profifußballern zum Abfeiern ihrer Tore genutzt werden. Die Jugendarbeit versucht in die Lebenswelt der Jugendlichen einzutauchen, ihre Themen aufzugreifen und ihnen Platz zum Experimentieren und

Diskutieren zu schaffen. Die Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit bemühen sich um ein Miteinander, in analoger oder digitaler Form. Im Jugendtreff ist das Spielen von Fortnite nicht erlaubt. Aber da die Jugendlichen das

Mir hat der Fornite Dance Battle, den ich zusammen mit meinem Kollegen geplant und organisiert habe, total gut gefallen. Es war cool unseren eigenen Event zu planen und ich würde so etwas auf jeden Fall wieder machen.

Gabriel, 13 Jahre:

Spiel regelmäßig außerhalb des Jugendtreffs spielen, ist es dem OJAL Team wichtig sich mit den Jugendlichen damit zu beschäftigen und Informationen über mögliche Gefahren zu vermitteln. Der Anfrage von zwei 13-jährigen Jungen einen Fortnite Dance Battle zu veranstalten, kamen die Jugendarbeitenden gerne nach, um das Thema in einem positiven Setting aufzugreifen. Gemeinsam wurde überlegt, wie dieses Battle ausschauen könnte. Es wurden weitere Jugendliche motiviert, sich an der Umsetzung des Bewerbs zu beteiligen. Es wurden im Vorfeld eifrig Flyer verteilt, der Raum dekoriert und ein spezieller Fortnite-Kuchen gebacken. Das Jugendteam kümmerte sich um die Verpflegung und bereitete leckere alkoholfreie Cocktails für die TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen zu. Während des Battles wurden Tänze vorgegeben und jeweils zwei TeilnehmerInnen traten gegeneinander an, bis ein stolzer Gewinner sowie der zweite und dritte Platz prämiert wurde. Die Jugendlichen setzten eine gelungene Veranstaltung um,

das Feedback der Organisierenden sowie der Gäste war ausgezeichnet.

Tipps für Eltern zum Medienkonsum von Jugendlichen:

- Halten Sie Ausschau nach den richtigen Gelegenheiten, um mit Ihrem Kind darüber zu sprechen, was es online macht. Fragen Sie Ihr Kind, warum es Fortnite spielt.
- Vereinbaren Sie Regeln. Sprechen Sie mit ihrem Kind darüber, wie es sich online verhält und wie es auf unangemessene Inhalte reagieren soll und vereinbaren Sie, wie lange es spielen darf. Ein guter Anhaltspunkt: Eine Runde in "Fortnite" dauert zwischen 10 und 20 Minuten.
- Spielen Sie mit Ihrem Kind. Das mag ungewöhnlich klingen, aber um selbst besser mit dem Spiel vertraut zu werden und zu erkennen, warum ihr Kind gerne Fortnite spielt, ist das eine gute Möglichkeit.
- Lernen Sie, wie Übergriffe gemeldet werden können. In Fortnite können SpielerInnen, die sich unangebracht verhalten, über das Spielmenü gemeldet werden. Vermitteln Sie Ihrem Kind dieses Wissen.
- Ruhe bewahren. Nehmen Sie Ihre Sorgen ernst und sprechen Sie diese mit Ihrem Kind an. Vergessen Sie aber nicht, dass Computerspiele alleine nicht gewalttätig machen.
- Nutzen Sie Spiele nicht als erzieherisches Druckmittel. Computerspiele sollten weder zur Belohnung noch zur Bestrafung eingesetzt werden. Denn so erhalten sie ungewollt einen noch höheren Stellenwert im Leben von Kindern. Stattdessen sollte man gemeinsam diese Regel festlegen: Zuerst die Hausaufgaben, dann eine Pause, dann Fortnite-Spielen.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.saferinternet.at/zielgruppen/eltern/



MIT UNS LÄUFT'S
RUND

Raus aus den Federn, Frühjahrsputz!

DATATRANS steht Ihnen mit Transport und Dienstleistung kompetent zur Seite.

Der Frühling steht vor der Tür und die kalten Tage sind gezählt. Zeit für den Frühjahrsputz und der sollte nicht vor der Haustür halt machen. DATATRANS steht Ihnen mit professionellen Kehrmaschinen oder mit Traktor samt Kehr-Anbau zur Seite und beseitigt schnell und effizient Rollsplitt sowie Salzreste vom Winter.

Das Entsorgen von Material rund um Haus, Garten- oder Baustelle ist mit unseren Kleincontainern ein Kinderspiel. Speziell ausgestattete Fahrzeuge schonen dabei ihren Vorplatz.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an: 0043 5574 79 990

**Ihr Projekt ist
etwas größer?
Kein Problem!**



**KOMPETENT.
FLEXIBEL.
INNOVATIV.**

Industriestraße 33a
A-6923 Lauterach
T. 0043 5574 79 990
www.datatrans.at
dispo@datatrans.at



Aus den Vereinen

Neuigkeiten von der Bürgermusik



So, 14. April: „Musik, die begeistert – I am from Austria“,
10.30 Uhr, im Hofsteigsaal
Moderation: Bettina Barnay
Erwachsene: € 12,- / Schüler/Studenten: € 10,- / Kinder bis
15 Jahre: gratis
Kartenreservierungen: schriftfuehrer@bm-lauterach.at

Musik die begeistert

Die Bürgermusik veranstaltet am Palmsonntag im Hofsteigsaal ein Konzert mit dem Titel „Musik, die begeistert – I am from Austria“, welches Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Österreich gilt weltweit als das Musikland. Hier wurden große Komponisten und Künstler geboren, hier entstanden Werke von Weltruf. Musik aus und für Österreich, die begeistert! Die Bürgermusik mit ihrem Dirigenten Mathias Schmidt lädt Sie herzlich ein und freut sich schon jetzt, Sie liebes Publikum am 14. April, um 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal begrüßen zu dürfen.

Liebe Eltern!

„Kinder lieben Musik!“

Das wissen wir als Bürgermusik schon lange. Deshalb möchten wir jeden ermutigen, ein Instrument zu lernen. Gerade Kinder wollen und brauchen Herausforderungen in ihrem Leben. Ob musikalisch oder nicht findet man erst heraus, wenn man es versucht. Also probiert es aus und merkt euch bereits jetzt den Tag der offenen Tür der Bürgermusik vor: Fr, 3. Mai, ab 18 Uhr, im Probelokal (Rückseite der Mittelschule). Dort können die Kinder nicht nur Instrumente ausprobieren, sondern auch eine Probe der Jugendkapelle miterleben. Einen weiteren Vorgeschmack bekommen die Kinder von jungen Musikanten/Innen und MusiklehrerInnen auch in den Volksschulen und zwar am Do, 25. April.



Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen in zweistelligem Plusbereich wurden die Pisten unsicher gemacht, bis uns mittags der Hunger in die Jägeralp zog

Schitag in Warth-Schröcken

Ende Februar hieß es: „Schifoan is des leiwaundste, was ma sich nur vurstelln kann.“ 20 schibegeisterte Musikanten/Innen machten sich auf ins Skigebiet Warth-Schröcken. Nach einem unfallfreien Schitag feierten wir in der

Après-Ski Schirmbar bei der Steffisalp bei ausgelassener Stimmung. Unser Busfahrer Erich brachte uns schlussendlich wieder sicher nach Hause. Vielen Dank an Alois Bösch für die Organisation.



Traditionellerweise trafen sich die närrischen Musikanten der Bürgermusik am „Bromiga Freitag“ im Probelokal, um die fünfte Jahreszeit zu feiern

Internes Faschingstreiben der Bürgermusik

Unter dem Motto „Helden der Kindheit“, verwandelte sich das Probelokal in ein Mekka der musikalischen Narren und in einen Treffpunkt von Charakteren wie Fred Feuerstein, Obelix, Mario und Luigi oder auch einer Oma als Vertretung aller Omas. Traditionellerweise besuchte der Schalmeeizug das närrische Volk, das bis in die frühen Morgenstunden feierte. Einen großen Dank dem Organisatoren- und Bewirtungsteam rund um Alois Bösch.

Jahreshauptversammlung der Jugendkapelle

Bei der Versammlung blickte die Jugendkapelle auf die Highlights des letzten Jahres zurück und die Jugendreferentin Julia Fink gab einen Einblick auf die kommenden Termine. Die musikalischen Leiter Martin Schelling und Thomas Jäger berichteten von den musikalischen Zielen und der Entwicklung der Jugendkapelle und richteten dabei ein besonderes Augenmerk auf den bevorstehenden Wettbewerb im Mai. Im Weiteren bedankte sich die Jugendkapelle



Bei der Jahreshauptversammlung blickte die Jugendkapelle auf die Highlights des letzten Jahres zurück

bei einigen Personen für ihr Engagement und ihren Einsatz. Es wurden auch Musikanten für den fleißigen Probenbesuch mit einem Kinogutschein belohnt. Nun heißt es für die Jungmusikanten/innen fleißig zu üben, damit der Wettbewerb am Samstag, den 18. Mai, um 14 Uhr in Götzis AMABACH ein voller Erfolg wird.



Massagepraxis Petra Holzmüller

Ostern und Muttertag`s Aktion!

Gültig vom 1.4.2019 bis zum 31.5.2019

- 15% auf alle Behandlungen

Massagen
Lymphdrainagen
Elektrotherapie
Moorpackungen
Massagegutscheine

Riedstrasse30/5
6923 Lauterach
Tel.0699 10921742
petraholzmüller@bregenznet.at
www.lauterach.biz

Keine Kassenabrechnung der Behandlungen möglich. Terminvereinbarung telefonisch oder per e mail

Obst- und Gartenbauverein

Nützlinge im Hausgarten fördern

In der Natur haben Schädlinge viele natürliche Feinde, die sich von ihnen ernähren. Der bei uns wohl bekannteste Nützling ist der Marienkäfer. Florfliegen, Schwebefliegen, Wildbienen, und Schlupfwespen gehören ebenfalls zu den nützlichsten Helfern im Garten.

Marienkäfer und Florfliegen können im Laufe ihres Lebens mehrere hundert Blattläuse verspeisen. Die Nachkommen eines einzigen Marienkäfers vertilgen während des Sommers an die 100.000 Läuse. In gebündelten, hohlen Holunderzweigen, kräftigen Schilfrohrstängeln oder speziellen Insektentkästen finden sie Unterschlupf. Der Marienkäfer fühlt sich in einem Steinhaufen am wohlsten. Von Wildbienen und Schlupfwespen geht auch keine Gefahr durch Insektenstiche hervor. Die Bezeichnung der Nutzinsekten lässt uns im Unterbewusstsein „Böses“ erahnen, dem ist aber nicht so! Auch Bienen und Hummeln sind wichtige Nützlinge im Garten, sie sorgen für eine gute Befruchtung und eine reiche Ernte. Je abwechslungsreicher ein Garten ist, desto mehr Lebensraum



Üsr Gartentipp!

bietet er Nützlingen. Blühende Bäume, Sträucher, Stauden und Sommerblumen fördern die Nutzinsekten und erfreuen uns mit ihrer Blütenpracht. Blühende Kräuter und Gewürzpflanzen, wie Kümmel, Beifuß, Liebstöckel sowie einjährige Blütenpflanzen wie Ringelblume, Bienenfreund oder eine Blumenwiese machen den Garten für uns und für die Nützlinge ebenfalls besonders attraktiv. Die Brennnessel ist kein gern gesehener Gast im Garten, jedoch wäre sie sehr wichtig für Marienkäfer und Schmetterlinge, denn diese Nützlinge brauchen die Brennnessel für ihre Eiablage und Verpuppung (Fortpflanzung). Zu guter Letzt sollten wir auch unsere Singvögel nicht vergessen, auch sie freuen sich über ein neues Zuhause mit einem reichlich gedeckten Tisch aus unserem Hausgarten.



Der Marienkäfer fühlt sich in einem Steinhaufen am wohlsten und vertilgt tausende von Läusen



Bienen und Hummeln sorgen für eine gute Befruchtung und eine reiche Ernte

„Blüht die Esche vor der Eiche, gibt es eine große Bleiche (= trockener Sommer), blüht die Eiche vor der Esche, gibt es eine große Wäsche (= verregneter Sommer)“



Pfadfinderwinterlager der Späher und Guides

Kurz nach den Weihnachtsferien verbrachten die Späher und Guides der Pfadfinder ein Winterwochenendlager auf dem Zanzenberg.

Am Freitagnachmittag fuhren wir mit dem Zug nach Dornbirn. Von dort aus mussten die Jugendlichen mit Hilfe einer Fotorally und Stadtkarten den Weg zum Zanzenberg finden. Eine besondere Aufgabe war, den Müll, den sie auf dem Weg fanden, aufzusammeln und mitzunehmen. Nachdem alle oben angekommen und sich eingerichtet hatten, starteten wir das Lager traditionell mit dem Hissen der Fahne und einem Abendessen am Lagerfeuer. Am Samstag bekamen die Jugendlichen den ganzen Tag Zeit, einen Postenlauf nach den 8 Schwerpunkten der Pfadfinder zu absolvieren. Dabei mussten sie zum Beispiel



Trotz eisiger Kälte kam der Spaß nicht zu kurz

einen Parcours blind bewältigen, ein Kunstwerk aus Naturmaterialien gestalten, sich Gedanken über Vor- und Nachteile eines Smartphones machen und den aufgesammelten Müll vom Vortag richtig trennen. Danach konnten sich alle bei Tee und Kuchen am Lagerfeuer aufwärmen. Trotz teils eisiger Nächte

hatten alle Jugendlichen viel Spaß beim Lager. Besonderes Highlight war, dass trotz Schnee und Minusgraden nachts Besucher kamen und versuchten unsere Fahne zu klauen. Diese konnte jedoch erfolgreich bewacht werden.

Die fünfte Jahreszeit beim Schiverein

Auch heuer ging die „lustige Zeit“ nicht spurlos am Schiverein vorbei. Die Mitglieder veranstalteten am 19. Jänner den mittlerweile traditionellen noblen Schiball für die Lauteracher Bevölkerung und deren Freunde aus nah und fern.

Die Hauptverantwortlichen durften wieder viele Tanzbegeisterte willkommen heißen und diese schlangen Ihr Tanzbein bis spät in die Nacht zu Klängen der Tanzmusik Come Together. Am Faschingssamstag ließen es sich die Mitglieder nicht nehmen, beim Lauteracher Faschingsumzug teilzunehmen. Eine große Gruppe von Olafs aus dem Disney Film „die Eiskönigin – völlig unverfroren“ erfreuten Groß und Klein am Straßenrand in Lauterach. Die Vereinsmitglieder durften dabei in so manche strahlende Kinderaugen schauen und dem einen oder anderen Erwachsenen ein Lächeln entlocken. Ein weiterer Höhepunkt im Faschingskalender des Schivereins war der Rosenmontag mit der Schiballermann – Party im Hofsteigsaal. DJ Hasamohr konnte einige hundert maskierte Faschingsbegeisterte begrüßen. Eine besonders gute Stimmung entfachte zuerst der Lauteracher Schalmeien Zug und zu späterer Stunde



die Lauteracher Hosakracher. Der Lauteracher Schiverein bedankt sich noch ganz speziell bei der Lauteracher Zunft, die mit einer großen Abordnung den Rosenmontag bei uns ausklingen ließ. So war auch diese Schiballermann – Party ein ganz besonderes Highlight in diesem Fasching. Der Vorstand des Schivereins Lauterach kann auf eine lustige und ereignisreiche fünfte Jahreszeit zurückblicken und bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die dazu beigetragen haben, herzlich. Mit einem „Ore Ore Türbolar“ freuen wir uns auf den kommenden Fasching 2019/2020.

Jahrgang 1946

Im Jänner sind aufgrund der Einladung ca. 40 JahrgängerInnen ins Rohner Museum gefolgt.



Hausherr Alwin Rohner zeigte sich überrascht über die vielen Kunstinteressierten und begrüßte alle recht herzlich. Alwin Rohner erwähnte die Sinnhaftigkeit über die Kunst und die erkennbaren Ziele und die Zukunft als große Wichtigkeit als Botschaft für die Gesellschaft. Das Motto der Ausstellung war die Vorstellung von heimischen Malern und Künstlern, hier wiederum zeigte Alwin ein großes Wissen über die Bilder und deren Maler. Nach dem Rundgang zeigten sich angenehme Diskussionsrunden die wir mit einem Umtrunk abschließen konnten. Danach ging es ins Gasthaus Johann, wo wir recht herzlich begrüßt wurden. Bei einem gemütlichen Hock ließen wir den Abend ausklingen.

Seniorenbund, Winterwanderung Damüls

Das schneereichste Dorf Österreichs präsentierte sich mit seiner Wanderpiste in der Kombination von „Sonne und Schnee“ von der schönsten Seite.

45 Mitglieder wanderten auf breiter Schneebahn zur Alpe Unterdamüls mit Blick auf Glatt- und Zafernhorn bis zum Furkajoch. Die Wanderpiste führte zum gastlichen Jägerstüble, dessen Terrasse zur aussichtsreichen Rast einlud. Beim Jägerstüble zweigte der aussichtsreiche und sonnige Höhenweg ab nach Oberdamüls und zum Alpenstern am Rande der Schipiste. Auf sulzigem Schnee erreichte die Gruppe das Schimuseum, wo Christian Lingenhöle mit interessanten Informationen aufwartete. Im denkmalgeschützten Pfarrhof werden 100 Jahre Schigeschichte von Damüls aufgearbeitet. Schiexponate von 1895 bis heute werden präsentiert, wobei



Wandergruppe in Damüls

vor allem die historische Sammlung aus Norwegen großes Interesse weckte. In Vorarlberg haben die Wagnereien die ersten Ski erzeugt, so auch der Wagnermeister Hubert Stoppel aus unserer Gemeinde und daher nicht verwunderlich, dass seine Schwester Leni Nahm

die 1. Schifahrerin von Lauterach und 1937 die 1. Vereinsmeisterin beim Schiverein war. So ging ein „bewegter“ Tag mit wertvollen Einblicken in die Schigeschichte zu Ende.



Die Seniorenboerse freut sich auf „junge“ Mitglieder!

Die Seniorenboerse wendet sich aktuell ganz besonders an die Jahrgänge 1958 und 1959 aus Lauterach. Traditionell gratuliert die Seniorenboerse den LauteracherInnen mit einem kleinen Schreiben zum ihrem 60-iger. Aus Datenschutzgründen darf das nicht mehr gemacht werden.

Daher wenden wir uns auf diesem Wege an die Jahrgänge 1958 und 1959, um sie einzuladen, als noch junge Senioren bei der Seniorenboerse mitzumachen, um zu helfen und sich helfen zu lassen. Leider kommen viele Mitglieder erst zur Seniorenboerse, wenn sie schon Hilfe benötigen. Ein gutes Funktionieren ist aber nur möglich, wenn es ein ausgewogenes Verhältnis von Helfern und Hilfesuchenden gibt. Man kann ja auch keine Feuerversicherung abschließen, wenn's schon brennt. Gegenseitige Hilfe ist für eine Gesellschaft ein wichtiger Baustein für ein angenehmes Zusammenleben innerhalb der Gemeinde. Einem Mitmenschen helfen zu können, kann eine große Freude bereiten und Hilfe und Unterstützung zu bekommen natürlich ebenso. Die angebotenen Dienste sind vielseitig: Heckenschneiden, Rasenmähen, Botengänge, kleine Reparaturen, Begleitung bei Arzt- oder Behördenbesuchen, Schneeräumen u.v.m.



Helfen und sich helfen lassen, werden Sie Mitglied bei der Seniorenboerse

Die Seniorenboerse lädt Sie ein, mitzumachen – werden auch Sie Mitglied mit einem Jahresbeitrag von nur € 10,-. Besuchen Sie uns im Büro Bürgerservice Hofsteigstraße 2a zu unseren Sprechstunden jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: seniorenboerse.lauterach@gmx.at oder T 0681/10854321.

Sand aufs Herz im Einödhof

Auf dem Einödhof laufen die Vorbereitungen für das große Dressurturnier am 15. und 16. Juni in Lauterach auf Hochtouren. Die Reithalle ist mit dem neuen Hallenboden bereit für den großen Auftritt.

Als würde man den Parkett für das Eigenheim aussuchen. Die Wahl des richtigen Bodens für die Reithalle des RV Einödhof war beinahe eine Herzensangelegenheit. Umso glücklicher und zufriedener waren alle, als das Werk vollbracht war. Mit Pro Equus als Profi und starken Partner an der Seite wurde der perfekte Reitboden mit hochwertigem Quarzsand „verlegt“. Staubarm, federnd und griffig soll der Boden sein, damit sich Pferde und Reiter vertrauensvoll bewegen können.

„Die Grundvoraussetzungen müssen stimmen, egal ob beim Profisportler oder Hobbyreiter. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Reiter und Pferde ist uns wichtig“, betont Obfrau Ingrid Model. Eingeweiht wurde der Boden mit einem dreitägigen Dressurkurs mit Reitlehrer Roland Wachs in Zusammenarbeit mit dem LFV Vorarlberg. Das Dressurturnier im Juni nähert sich mit großen Schritten – der Verein ist bereit!

Näheres unter www.rv-einoedhof.at



HcB-Lauterach Toller U8-Spieltag Ende Februar

An diesem Spieltag der U8 durften wir als HcB-Lauterach 150 handballbegeisterte Kinder und deren Familien bei uns begrüßen.

Die Halle platze fast aus allen Nähten und vor so einer tollen Kulisse machte es besonders viel Spaß, das erlernte und trainierte zu zeigen. Es wurde in 3 Leistungsklassen in den Disziplinen, Mattenhandball, Burgball und Ablegeball gespielt. Mannschaften aus Bregenz, Hard, Dornbirn, Lustenau, Hohe-nems, Feldkirch und Lauterach zeigten auf beeindruckende Art und Weise tollen Sport. Die Spieler unserer Herrenmannschaft stellten den fairen Ablauf des Spieltages sicher und für das Leibliche Wohl sorgten die Eltern unserer U8-Mannschaft. Am Ende des Spieltages gingen alle als Sieger mit einer Medaille um den Hals und einem Lächeln nach Hause.

Endtabelle Leistungsklasse 1:

- 1. HC Lustenau Füchse, 2. Bregenz Handball 1, 3. Feldkirch Drachen, 4. HC Hard1, 5. HCH Eisbären, 6. Bregenz Handball 2

Endtabelle Leistungsklasse 2:

- 1. SSV Dornbirn 1, 2. HC Hard 2, 3. HC Lustenau Tiger, 4. HCH Schneeleoparden, 5. HC Hard 3, 6. Bregenz Handball 4, 7. Bregenz Handball 3

Endtabelle Leistungsklasse 3/1:

- 1. HcBL Löwen, 2. Feldkirch Skorpione, 3. HC Lustenau Löwen, 4. TS Dornbirn

Endtabelle Leistungsklasse 3/1:

- 1. HC Hard 4, 2. HCH Pinguine, 3. SSV Dornbirn 2, 4. HC Lustenau Pumas

Hcb-Lauterach

Trainingslager unserer Jugend



Vor den Semesterferien hatten 21 Jungs aus den U12 und U14 des HcB-Lauterach schon fast traditionell zum Trainingslager in der Mittelschule eingeecheckt.

Trainer Markus Mager stellte für sein Team ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Nach Lauf-, Kraft-, Technik- sowie Theorieeinheiten in Form von Videoanalysen gab es auch Teambuilding und Mentaleinheiten mit Dietmar Gmeiner. Der Spaßfaktor kam natürlich in Form von Kino und Gesellschaftsspielen nicht zu kurz. Freiwillige Helferinnen (Mamas) sorgten für das

leibliche Wohl und auch ein Teil der Herren-Mannschaft war tatkräftig bei den Einheiten mit dabei. So ging ein anstrengendes, spannendes und lehrreiches Wochenende zu Ende. Nun liegt es an den Jungs, das Erlernete bei den nächsten Spielen umzusetzen.



Internationaler Nicki Cup in Höchst

6 x Edelmetall für die Hofsteiger Karatekas

Gold geht an Grafoner und Maksimovic!

Beim Internationalen Nicki Cup, bei dem heuer 362 Sportler aus 35 Vereinen über 550 Nennungen abgegeben haben, setzte sich die Hofsteiger Karateabordnung ausgezeichnet in Szene und sicherte sich über den ganzen Turnierablauf insgesamt 2 x Gold und 4 x Bronze.

Allen voran konnten sich Kathalina Grafoner und Marijana Maksimovic in ihren Kategorien über Gold freuen. Die 11-jährige Kathalina setzte sich in der ersten Runde der Klasse Kata U12 7. Kyu mühelos gegen Elif Kesik aus Dornbirn mit 5:0 durch, ehe sie in der zweiten Runde gegen die Schweizerin Almina Arifagic mit 4:1 ins Viertelfinale kämpfte. Um den Einzug ins Finale siegte sie gegen ihre Clubkollegin Elisa Music mit 5:0. Auch im Finale behielt Grafoner die Oberhand und holte sich mit einem 4:1 gegen Yagmur Arasel den Tagessieg in dieser Klasse. Kathalina Grafoner sicherte im Kata Team U12 Bewerb mit ihren Vereinskolleginnen Antonia Veits und Michele Flecker zudem noch die Bronzemedaille. Die zweite Nicki Cup Goldene holte sich Marijana Maksimovic. In der Klasse Kumite U21 Open musste sie sich zwar in der ersten Runde der Italienerin Fabiola Antonini knapp mit 1:3 geschlagen geben. Da sie jedoch die zweite Runde souverän mit 6:2 gegen



Das Team der Karate Hofsteig

die Schweizerin Tena Weinberger gewann, die Schweizerin in weiterer Folge Antonini mit 3:1 besiegt, konnte sich die 18-jährige Harderin in der Unterbewertung klar durchsetzen und sicherte sich den zweiten Tagessieg für Karate Hofsteig. Drei weitere Bronzemedailles gingen an Antonia Veits und Elisa Music in der Klasse Kata U12 7. Kyu und David Nussbaumer in der Klasse Kata U14. Stolz auf die Medaillenausbeute waren die Karate Hofsteig Coaches Andrea Foster, Tamara Seiwald und Ziko Stanovic, als Referee im Einsatz war Trainer Saleh Al Hussini.

Ergebnisse im Überblick:

Rang	Name	Bewerb
1. Platz	Kathalina Grafoner	Kata U12 – 7. Kyu
1. Platz	Marijana Maksimovic	Kumite U21 Open
3. Platz	Antonia Veits	Kata U12 – 7. Kyu
3. Platz	Elisa Music	Kata U12 – 7. Kyu
3. Platz	Antonia Veits	
3. Platz	Kathalina Grafoner	
3. Platz	Michelle Flecker	Kata Team U12



Ihr Malermeister
Lauterach
Tel: 05574 / 78 260

www.malermeister-wallner.at

Aktuelle Ergebnisse der Turnerschaft



Die Teilnehmer des Crosslaufes in Lochau – erster großer Erfolg in der neuen Saison

Crossläufe

Bei der ältesten Crosslauf-Veranstaltung Österreichs am Alten Rhein starteten für die Turnerschaft zwei SchülerInnen und eine Frau. Drei von sechs Läufen waren für die Serie notwendig, dabei liefen die Athleten bei der Kurzdistanz zwischen 2 und 6 km. Linus Oblak erreichte bei den MU10 den Gesamtsieg in seiner Klasse! Luis Birnbaumer und Claudia Riedesser erreichten den 6. Rang. Anfang März organisierte der SV Lochau erstmals die Int. VLV-Crosslaufmeisterschaften. Das sportliche Spätwinterereignis fand bei optimalem Wetter und einer straffen Organisation statt. Die Turnerschaft Lauterach nahm mit 13 Aktiven teil, davon landeten 11 auf dem Stockerl! Besonders freuen dürfen wir uns über 2 VLV Titel.

VLV-Hallen-Mehrkampf-Meisterschaften 2019

Mit durchwegs guten Leistungen aufwarten konnten unsere AthletInnen beim ersten Hallenwettkampf der Saison in der modernst eingerichteten Leichtathletik-Halle im Dornbirner Messezentrum.

Rang	Name und Bewerb
1. Rang u. VLV Meister	Linus Oblak, MU12, Claudia Riedesser, W50
4. Rang	Mia-Sophie Kammerer, WU12, Mael Maier, MU10
Vizelandesmeister	Linus Oblak, Lorenz Wirth und Luis Birnbaumer, MU12 Mannschaft
3. Rang	Mia-Sophie Kammerer, Stella Gigl und Johanna Stricker, WU12 Mannschaft
2. Rang	Mael Maier, Valentin Pöllmann und Julius Wirth, MU12 Mannschaft

Bewerb	Rang und Name
WU12: Weit, 50 m (keine VLV-MS)	Mia-Sophie Kammerer
MU12: 50 m, Weit (keine VLV-MS)	4. Luis Birnbaumer, 5. Linus Oblak
MU14: 60 m, Hoch, Kugel, 60 m Hürden	6. Gerard Delavier
WU16: Weit, 60 m Hürden, Kugel, Hoch	5. Lea Hinteregger
Frauen: 60 m, Weit, Kugel, Hoch, 60 m Hürden	3. Magdalena Baur

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE. Persönlich. Diskret. Mit Mehrwert-Garantie. Ab 300 m².

ATRÍUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Kardiologische Praxis Hard Dr. Andreas Astheimer

Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin



Als Spezialist für **Herz- und Kreislauferkrankungen** bin ich in Hard für Sie da.

Dabei ist es mir besonders wichtig, auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen und Ihnen **genügend Zeit zur Verfügung** zu stellen.

Ich biete auch **Vorsorge(Gesunden)untersuchungen** an, die **von allen Kassen** erstattet werden.

Dr. Andreas Astheimer, Wahlarzt, In der Wirke 3, 6971 Hard, T 05574/66797, praxis@astheimer.at, www.astheimer.at



Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801



Veranstaltungen

Unterhaltsam und sozialkritisch

Der Dieb, der nicht zu Schaden kam

Fr, 29. und Sa 30. März. Mi, 3. / Fr, 5. / Sa, 6. / Mi, 10. / Fr, 12. / Sa, 13. April,
jeweils 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, freie Platzwahl

Kartenverkauf: täglich von 17 – 19 Uhr, T 0650/4430664 Ulli Milz oder: www.bühne68.at

Reservierte Karten bitte eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

An der Abendkassa nur Restkarten.

Die Bühne68 wagt sich heuer mit einem Stück des großen italienischen Satirikers und Theaterautoren Dario Fo an ein Thema, das uns heute noch genau so bewegt wie vor fünfzig Jahren: Treue und Moral. Der Einakter aus der Sammlung „Diebe, Damen, Marionetten“ spielt ursprünglich im Italien der 60er Jahre und hält den Moralvorstellungen der Zeit den Spiegel vor. Ein Dieb (Lukas Andorfer) bricht in ein Haus ein und wird dort unverhofft vom Hausherrn (Marco Geiert) überrascht. Für beide ist das Aufeinandertreffen unangenehm, doch aus anderen Gründen, als man zunächst annehmen würde...

Regie führt Pepe Flatz. Als weitere Schauspieler sind Sonja Petrovic-Brückner, Heike Höfle, Daniela Gorditsch, Erich Huster und Horst Ullmer mit von der Partie.



Der Dieb
der nicht zu
Schaden kam
Farce in einem Akt

Indische Küche im Frühling – vegetarisch, leicht und bekömmlich

Sa, 6. April, 14 Uhr, in der Schulküche Mittelschule, 1 Nachmittag zu 4,8 UE

Leitung: Gita Makwana

Beitrag: € 44,-, Warenespen: € 12,-

Kursanmeldung erforderlich:

T 525240 oder www.vhs-bregenz.at

Die indische Küche ist unerschöpflich und facettenreich, ob einfach oder aufwendig zubereitet. Lassen Sie sich von fantasievollen Gewürzmischungen und der Vielfalt an Speisen verführen. Wir kochen zusammen z.B. Gemüsebeignets mit Dip und Chutney, Toast

mit Kräutern, Cornflakes Chiwda, Subji korma, indisches Fladenbrot (Naan), cremiges Joghurt-Dessert mit Safran und vieles mehr. Mit den richtigen Gewürzen erzielt man eine erfrischende und kühlende Wirkung. Anschließend genießen wir zusammen die Speisen.



FrühlingsMarkt bei der Alten Säge

Do 11. April, 15 – 18 Uhr, bei der Alten Säge, bei jeder Witterung. Musik mit den Bauernfängern, ab 16 Uhr

Am 11. April ist es wieder soweit – der Markt vor der Alten Säge startet in ein neues Marktjahr mit verschiedenen Ständen und regionalen Produkten. Zudem wird das traditionelle **Palm-buschbinden**, organisiert vom **Pfarrteam Unterfeld**, dieses Jahr im Rahmen des Marktes stattfinden. Eltern können mit ihren Kindern beim Markt die Palmbüsche binden, die dann am Palmsonntag gesegnet werden können. Die Bewirtung für den ersten Markt des Jahres übernimmt die 3c Klasse der Volksschule Dorf. Kinder, Mamas und Lehrer werden gemeinsam für die Verpflegung am Donnerstagnachmittag sorgen. Und weil es zu schöner Tradition geworden ist, werden wieder die „**Bauernfänger**“ die Marktsaison musikalisch eröffnen. Sie spielen ab 16 Uhr.



„**Uf's Märktle will i' woalle goh und Fröüd an guoto Sacha ho. Do trioft ma se, do heat ma's frei-i und ist mit Lieb und Seel dobe-i.**

Elmar Fröweis



Niki Glattauer

Ende der Kreidezeit

Ein bisschen Schule – und der irre Rest des Lebens

Fr, 5. April, 19.30 Uhr, im Gasthaus Johann
Eintritt: € 8,-

Anmeldungen: Rafaela Berger
T 0664/2279890 oder
info@gasthaus-johann.at

Schule war gestern, diesmal geht es um den Rest des Lebens. Bestsellerautor Niki Glattauer, nebenberuflich berühmtester Schuldirektor Österreichs, legt in seiner neuen Satire den Kreidefinger auf die Wunden unserer digitalen Irrwitz Gesellschaft. Navis mit bitterbösem Eigenleben, Do-it-yourself Kassen im Supermark ohne t, Callcenter in Kalkutta, ländliche Orte ohne Kern, und – wohin man starrt – Handys, Handys, Handys. Glattauers Heldin ist die aus seinen „Lukas“ Büchern bekannte Mathe-Lehrerin Raingard Söllner. Pointenreich, vergnüglich und surreal überzeichnet führt Glattauer die alleinerziehende Mutter durch den Wahnsinn „Alltag“, er lässt sie wütend werden, lachen, verzweifeln, staunen – und beim Bärlachpflücken zwischen galoppierenden, selbstfahrenden Gigalintern sogar ihr kleines Glück finden. Glattauer eben. Der Abend mit Niki Glattauer ist eine Kooperation der Buchhandlung Ländlebuch.



Infantibus

April 2019

DI
2

Familientreff

Wann: Jeweils Di 15 – 16.45 Uhr

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genusslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es entwickelt sich ein fröhliches Miteinander. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

MI
3

Einfach kochen – koch einfach!

Wo: Schule&Fabrik, Schulküche, Lauterach

Wann: 18 – 21 Uhr

Kosten: € 18,- zzgl. € 10,- Lebensmittelkosten

Leitung: Birgit Kubelka

Anmeldung: Monika Greussing
T 0650/6407096

Kochen zu können ist eine Grundfertigkeit des täglichen Lebens. Nicht kochen zu können bedeutet, auf Fertiggerichte, Gasthäuser oder „kalte Küche“ ausweichen zu müssen. An diesem Abend lernen wir einfache Grundrezepte kennen, die im Alltag in vielen Variationen nachgekocht werden können. Kochen kann Freude bereiten und ein Fest für alle Sinne sein – dies wollen wir gemeinsam erleben. Wir freuen uns auf interessierte Männer und Frauen jeden Alters.

DO
4

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 11. und 25. April

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Eingeladen sind Babys und Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen.

MI
17

Einfach singen

Wann: 19 – 21 Uhr

Kosten: € 10,-/Abend

Leitung/Anmeldung:
Ulli Mangold T 0660/4660013

Erlebe es selbst, wie das Singen dein Herz bewegt, wie es dich fröhlich stimmt und der Stress des Alltags von dir abfällt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

MI
24

Schamanische Trommelreise

Wann:

18.30 Uhr Einführung

19.30 Uhr Beginn der Reise

Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung:

Cassandra Frener

T 0650/5013428

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern.

MI
27

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da

Wann: 16 Uhr

Kasperlinas: Isabel und Lisa

Kosten: € 2,-

Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,

T 0664/511 54 97

manuelavogel@gmx.at



Mach mit – werd' fit! Beim Bewegungstreff Wolfurt

jeweils Di, ab 9. April bis 28. Mai, 19 – 20 Uhr,
beim Beachvolleyplatz an der Ach in Wolfurt
Anmeldung: www.anmeldeportal.vorarlbergbewegt.at
oder am ersten Tag vor Ort
Infos: Hartmut Mager T 0664/8015973773

Uns ist es ein großes Anliegen, der Vorarlberger Bevölkerung die Wichtigkeit von regelmäßiger Bewegung im unmittelbaren Zusammenhang mit Gesundheit näher zu bringen. Daher wurden die >>Bewegungstreffs ins Leben gerufen. Bei den >>Bewegungstreffs handelt es sich um ein kostenloses Training, das sich an Anfänger und Fortgeschrittene im Laufsport oder Nordic

Walking Sport richtet. Möglicherweise trägt dieses Angebot dazu bei, den Einstieg in ein aktiveres und gesünderes Leben zu erleichtern. Ob Laufen oder Nordic Walking, Einsteiger oder Fortgeschritten, Spaß ist bei der gemeinsamen Bewegung jedenfalls garantiert! Verschiedene Leistungsgruppen für Laufen und Nordic Walking.



Einladung zum Frauencafé

**Sa, 27. April um 9.30 Uhr,
im Jugendtreff,
Bundesstraße 20,
Rückseite Hofsteigsaal**

Ausbildungspflicht bis 18 Jahre. Informationen zum Übergang von Schule und Beruf. Vortrag von Frau DSA Birgit Fiel.

Es sind alle Frauen herzlich willkommen!

Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit (z.B. Brötchen, Käse, Aufstrich, Marmelade, ...). Keine Anmeldung erforderlich! Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-19



Heidelinde Thurnher

Vortragsabend Ohne Salz kein Leben

Di, 23. April, 20 Uhr, 1 Abend zu 2,4 UE, im Alten Sternen, Lerchenauerstraße 34, Leitung: Heidelinde Thurnher
Beitrag: € 24,-, Kursanmeldung erforderlich: T 525240 oder www.vhs-bregenz.at

Salz ist wichtiger, als die meisten Menschen glauben. Nicht nur, damit das Essen besser schmeckt, sondern auch im alltäglichem Leben. Keine Angst vor Salz oder wieviel Salz tut unserem Körper eigentlich gut? Unsere Kursleiterin, Frau Thurnher Heidelinde, ist Geschäftsführerin der Salzgrotte in Lindau und merkt, dass sich immer mehr Menschen für die

alternative Methode bzw. Prävention interessieren. Es gibt auch Ärzte, welche Personen mit chronischen Erkrankungen zu einer Salzanwendung raten, um das Immunsystem zu stärken und den Heilungsprozess zu unterstützen. Neben dem Vortrag werden auch verschiedene Salzarten vorgestellt, welche auch probiert werden können.

Ausstellung in der Alten Seifenfabrik Aquarelle – Marokko

Heinz Hofer, Ute Mangold, Regina Wuschek



Heinz Hofer



Ute Mangold

Vernissage: Mi, 24. April, 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, zur Ausstellung spricht Mag. Albert Ruetz
Ausstellung: bis 7. Mai, Mo, Fr, 17 – 20 Uhr, Sa – So, 11 – 19 Uhr

Drei regionale KünstlerInnen stellen Ihre Aquarelle aus. Alle drei waren viele Male in diesem zauberhaften Land, mit den sonnendurchfluteten Städten und Landschaften. Eine Geschichte in den Farben von blau bis orange.



Regina Wuschek

Should I stay or should I go?

Bandkonzert des BORG

Fr, 26. April, Saaleinlass 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, im Hofsteigsaal – Tickets: Sekretariat des BORG (ab Dienstag, 23. 04.) oder an der Abendkassa
Eintritt: Erwachsene € 6,-, Jugendliche € 3,-

Anlässlich des heurigen Brexits haben wir ein Programm mit britischer Musik der letzten Jahrzehnte zusammengestellt. Die Bands der BORG-Musikklassen spielen Musik von den Beatles, Rolling Stones, Yes, Genesis, Deep Purple, Supertramp, Johnny Hates Jazz, Oasis, Radiohead, Amy Winehouse u.a. Außerdem wird – wie es mittlerweile schon gute Tradition ist – die neue Schüler-CD der Maturantinnen präsentiert.

Leseinsel

Mi, 10. April, 16 Uhr, in der Bibliothek Lauterach

Spannende Geschichten und Märchen werden in Deutsch und Englisch vorgelesen. Bienchen, Blümchen, Blütenstaub – Bees, Blossoms, Pollen. Anschließend basteln wir Osterhasen aus Papiertüten.





Pfarre St. Georg Unterfeld – auf dem Weg zum Osterfest

Palmbuschbinden: Do, 11. April, 15 – 18 Uhr, beim Markt bei der Alten Säge

Auch heuer haben Sie die Möglichkeit, einen eigenen Palmbuschen zu binden. Jedoch nicht wie gewohnt im Unterfeld, sondern im Rahmen des Marktes bei der Alten Säge. Besonders eingeladen sind die Erstkommunionkinder sowie die Firmlinge mit ihren Familien. Selbstverständlich haben wir für alle Lauteracher Kinder und Erwachsene genügend Zweige, bunte Bänder und Spruchstreifen vorbereitet. Wir helfen auch gerne ein Holzkreuz zu binden. Diese Palmbuschen werden im Familiengottesdienst am Palmsonntag, dem 14. April, um 10.30 Uhr im Unterfeld

gesegnet, wobei die Leidensgeschichte Jesu in kindgerechter Form zu hören sein wird. Bei der anschließenden Agape genießen wir Brot, Getränke und unsere Gemeinschaft. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Osterfest ist der Karfreitag. An diesem Tag sind alle eingeladen, aktiv den Kinderkruzweg um 15 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld mit zu gestalten und dadurch den letzten Weg Jesu nach zu fühlen. Halleluja! Die Freude über die Auferstehung Jesu feiern wir am Ostersonntag, dem 21. April im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr im Unterfeld.



Informationen zum Übergang von Schule und Beruf

Vortrag: Mo, 6. Mai, um 18.30 Uhr, im Rathaus Lauterach, Rathaussaal, 1. Stock.
Eintritt frei

Anmeldung:
Carina Zengerle T 6802-19,
carina.zengerle@lauterach.at

Referentin: DSA Birgit Fiel, Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 Vorarlberg, Projektleitung

Im Juli 2016 wurde in Österreich die Ausbildungspflicht eingeführt. D.h. alle Jugendlichen müssen nach der Pflichtschule eine weitere Schule besuchen oder eine Lehre machen. Die Ausbildungspflicht ist Kern der Initiative Ausbildung bis 18 und eine Art Sicherheitsnetz. Mittlerweile ist bereits der 2. Jahrgang in der Ausbildungspflicht. Was



bedeutet das jetzt konkret und welche Möglichkeiten haben Jugendliche, um die Ausbildungspflicht zu erfüllen? Was ist zu tun, wenn die momentane Lebenssituation eine Erfüllung der Ausbildungspflicht verhindert oder ein

Ausbildungsabbruch Thema ist? All das erfahren sie beim Vortrag am Montag, 6. Mai, um 18.30 Uhr im Rathaus Lauterach, Rathaussaal, 1. Stock.

Anfang Juli noch nichts vor? Babysitterkurs in Lauterach

Di 9. Juli 16 – 21 Uhr. Mi, 10. Juli, 9 – 13 Uhr. Fr, 12. Juli, 9 – 14 Uhr.
Anmeldung: Sanja Antonijevic, T 0676/8337337, Alter: ab 13 Jahre,
Kosten: € 22,- (mit aha-card € 18,-), Bitte nimm eine Jause mit.
Referenten: Känguruh-Team



Die Marktgemeinde Lauterach und die Frau Holle Babysittervermittlung laden interessierte Jugendliche zum Babysitterkurs ein.

Kreatives Malen

Sa, 13. April, 11. Mai und 15. Juni. Kinder u. Jugendliche ab 14 Uhr, Erwachsene ab 17 Uhr. Dauer ca. 2 bis 2 ½ Std. In Wolfurt, Im Wida 6
Anmeldung: T 0664/913 8929
mart.scheiber@gmail.com
Kursbeitrag: Kinder 5 – 9 Jahre € 7,-, Jugendliche bis 19 Jahre € 10,- und Erwachsene € 12,-

Entdecke deine Freude am Umgang mit Farben und Formen. Unter fachkundiger Leitung erstellt jeder Teilnehmer SEIN persönliches Kunstwerk. Alle Malutensilien (Leinwand, Farben, etc.) können im Atelier für pauschal € 7,- erworben werden.



Männerchor Chormatinee Hofsteig

So, 5. Mai, 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, mit Saalbewirtung, freie Sitzplatzwahl
Eintritt: freiwillige Spenden

Hmmm – Matinee, was ist das nochmal? Laut Duden eine am Vormittag stattfindende künstlerische Veranstaltung. Kurz erklärt: Wir Sänger vom Männerchor Lauterach stellen uns mit 5 Gastchören auf die Bühne und singen schöne Lieder! Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Das Ganze findet am So, 5. Mai, um 10.30 Uhr im Hofsteigsaal statt. Bereits zum 13. Mal veranstalten die „Männerchörler“ aus Lauterach die Chormatinee, die größte Kulturveranstaltung dieser Art in Vorarlberg. Wir sind stolz, dass wir auch heuer wieder namhafte Chöre aus der Umgebung animieren und verpflichten konnten, bei einem freundlichen Ambiente, bei guten Getränken, einer Bratwurst

mit Kartoffelsalat sowie einem Kuchenbuffet ihr Bestes zu geben. Mit dabei sind heuer unter anderem die Singuine, Chor St. Nikolaus Fußach, Singgemeinschaft Hard und natürlich wir als Gastgeber, der Männerchor. Es sollen und werden also nicht nur gesellige Stunden inmitten einer großen Sängerschar gefeiert, nein, wir wollen auch tolle, moderne und unterhaltsame Lieder für Sie singen. So gibt's neben: „The Lion sleeps tonight“ zum Beispiel auch den Hit von Ray Charles: „Hit the road, Jack“ (arrangiert von Axel Girardelli). Viele weitere Ohrwürmer laden zum entspannten Mitsummen oder Mitträllern ein. Wir vom Männerchor freuen uns auf Ihren werten Besuch.

Factbox

Bei der Chormatinee im Publikum sitzen und nur zuhören ist Ihnen zu langweilig? Der Zug ist noch nicht abgefahren, Sie können noch zusammen mit uns Sängern auf der Bühne stehen. Bei einem „Crashkurs“ bringen wir Ihnen ein paar Lieder/oder zumindest noch die richtige Mundbewegung bei. Wir proben jeden Dienstag um 20 Uhr in der Mittelschule.

Infos:

www.maennerchor-lauterach.at
oder Mail an:
peter.hinteregger@vol.at



Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs des Roten Kreuzes

Fr, 10. Mai, 18 – 22 Uhr und Sa, 11. Mai, 9 – 13 Uhr, in der Rettungsabteilung Bregenz, Arlbergstraße 109
 Kosten: € 30,- / die restlichen Kosten werden von der Marktgemeinde Lauterach übernommen, begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung:

bis Mo, 29. April, im Rathaus Lauterach, Bürgerdienste T 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at

Kinder sind sehr wissbegierig, wollen die Welt entdecken, Freude am Leben und Spaß haben. Dabei begeben sie sich oft in Gefahr. Mit wenig Aufwand und einfach zu erwerbendem Wissen kann oft das Schlimmste verhindert werden. In einem Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs zeigt Ihnen der Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen und die richtigen Handgriffe, sollte es doch einmal zu einem Notfall kommen. Sei es der Sturz mit dem Fahrrad, Verschlucken, Nasenbluten, eine

Verbrennung oder eine plötzlich auftretende allergische Reaktion, nach einem Erste-Hilfe-Kurs wissen Sie, was zu tun ist. Aber nicht nur Eltern können leicht in derartige Notfallsituationen kommen. Die zum Teil sensiblen Themen werden

im Kurs in Theorie und Praxis von erfahrenen Kursleitern vermittelt. Vielfältige Übungsmöglichkeiten steigern den Lernerfolg und geben Ihnen in Ihrer Rolle als Ersthelfer Sicherheit.

RUDOLF WACKER
UND SEINE KÜNSTLERFREUNDE
 27. April 2019 – 5. April 2020
 KUNST IM ROHNERHAUS

Rudolf Wacker und seine Künstlerfreunde

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung am Samstag, 27. April 2019 von 18 – 20 Uhr

Zur Ausstellung spricht Dr. Rudolf Sagmeister. Eröffnet wird die Ausstellung von Dipl.-Ing. Markus Linhart, Bürgermeister von Bregenz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hallo Jahrgang 1972

Wir 72er würden uns freuen, dich beim ersten Hock am Mittwoch, 8. Mai, um 19.30 Uhr in Michis Café zu sehen.

ORE ORE TÜRBOLAR!

Dötgsi beim närrischen Treiben in Lauterach



Besuch von der Luteracher Hosakracher im Kindergarten Dorf



Magie und Zauberkünste begeisterten die Kinder



Musikalische Unterhaltung beim Kinderfasching im Hofsteigsaal mit den Holzfüchsen



Zuckerle und Süßigkeiten für die Kleinen





Peter Amman begrüßte die großen und kleinen Faschingsgäste im Hofsteigsaal



Kinderfasching im Hofsteigsaal



Auch das Maskottchen begrüßte die Kinder



Ausgelassene Stimmung bei der Abdankung in Michis Café



Unser Bürgermeister Elmar Rhomberg musste abdanken und die Regentschaft den Narren überlassen

Dötgsi beim Handballderby

Das Bodenseederby zwischen HcB-Lauterach und Handball Bregenz 2 hatte alle Voraussetzungen was ein Top-Spiel brauchte. Zum einen trafen zwei Nachbargemeinden aufeinander, welche auch noch in der Tabelle nur durch eine Platzierung getrennt waren, zum ersten Spiel nach der Winterpause und mit einer tollen Atmosphäre gefüllten Halle.

Doch leider hat so ein Derby seine eigenen Gesetze, unsere Jungs boten spielerisch nicht das gewohnte Bild, konnten sich zwar für kurze Zeit doch mit einem 3 Tore-Vorsprung in der

26. Minute absetzen. Durch Unkonzentriertheit machte man sich das Leben dann selber schwer. Die Bregenger Spieler kamen in der zweiten Hälfte besser ins Spiel und nutzen die Fehler unserer Mannschaft aus und gingen in der 36. Minuten 10:11 in Führung, welche sie auch nicht mehr aus der Hand gaben und erspielten sich zeitweise sogar einen 5 Punktevorsprung. Trotz einem tollen Endspurt mit dem Publikum im Rücken musste man sich den Gästen aus Bregenz mit 18:20 geschlagen geben. Nach dem Spiel wurde noch eifrig das Derby in der Kantine oder an der Weinbar nachverhandelt.



Dominik, Elmar, Cilli, Michael



Bernadette, Susi, Hebi, Martin



Gabriel, Elke, Rainhard, Jasna



Die Jugend sorgte für Stimmung



Oben: Volle Halle; Unten rechts: Markus, Evelyn, Christina, Alex, Marcel, Gerhard



Trotz Niederlage gut gelaunt



Simone und Elke





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Karl Vonach, Löhrenweg 5, feierte seinen 80. Geburtstag. Der rüstige Jubilar durfte sich über den Geburtstagsbesuch seiner Familie, der drei Kinder und vier Enkelkinder freuen. Das Geburtstagskind genießt den Ruhestand in vollen Zügen.



80. Geburtstag

Kurt Vögel, Kellhofstraße 7, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Seniorchef des Schuhhauses Vögel in Bregenz genießt die Zeit mit seiner Familie. Der in Bregenz geborene und aufgewachsene Jubilar wird von seiner Frau liebevoll umsorgt.



80. Geburtstag

Herbert Prassl, Weißenbildstraße 24/1, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar verbringt viel Zeit mit seiner Familie, seinen vier Kindern und zwei Enkelkindern. Mit ausgedehnten Spaziergängen hält sich das Geburtstagskind fit und gesund.



80. Geburtstag

Margarete Jäger, Quellengasse 15, feierte ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin reist und jasst in ihrer Freizeit sehr gerne. Die geborene Linzerin hat mit ihrer Familie seit über 50 Jahren ihren Lebensmittelpunkt in Lauterach.



80. Geburtstag

Mag.phil. Mato Matosevic, Schulstraße 21, feierte seinen 80. Geburtstag. Der in Bosnien geborene und aufgewachsene Jubilar war viele Jahre lang Professor am Gymnasium Blumenstraße und im BORG in Götzis.



80. Geburtstag

Ernestine Robl, Bahnhofstraße 57/4, feierte ihren 80. Geburtstag. Die geborene Niederösterreicherin lebt seit Jahrzehnten mit ihrer Familie in Lauterach. Ihre zwei Kinder, zwei Enkel- und ein Urenkelkind beglückwünschten das Geburtstagskind recht herzlich.



90. Geburtstag

Erna Scheiber, SeneCura, Hofsteigstraße 2b, feierte ihren 90. Geburtstag. Die Kennelbacherin lebte zwei Jahre in Australien und ist nun seit ein paar Jahren in der SeneCura zuhause. Ihre Kinder und Enkelkinder gratulierten sehr herzlich zum Geburtstag.



90. Geburtstag

Josef Berkmann, Forellenweg 7/1, feierte seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Riefensberger fährt noch gerne Ski und war früher erfolgreicher Berggassen-Motorradrennfahrer. Den Geburtstag feierte der Jubilar mit seiner Familie.



Goldene Hochzeit

Zulfa und Osman SUBASIC, Neubaugasse 13/23, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar verbringt viele Monate im Jahr in ihrem Haus in Kroatien. Die in Kroatien aufgewachsenen Eheleute haben seit 50 Jahren ihr Zuhause in Lauterach.



Geburtstage April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.04.1943	Bachmann Notburga , Flurweg 18/5	76
04.04.1940	Dumps Ludwig , Apfelgasse 1/3	79
04.04.1926	Scalet Adolf , Im Haag 20	93
07.04.1943	Mätzler Erna , Lochbachstraße 14	76
10.04.1946	Praxmarer Ingrid , Inselstraße 14/2	73
13.04.1939	Rhomberg Elmar , Lerchenauerstraße 82	80
14.04.1932	Fischbacher Erna , Dammstraße 29/2	87
15.04.1938	Jäger Roswitha , Bahnweg 4	81
15.04.1942	Scheiber Lore , Im Steinach 28/11	77
16.04.1934	Hartmann Alfred , Wälderstraße 2	85
16.04.1940	Maier Willi , Pariserstraße 6/4	79
17.04.1946	Lampert Hans , Fischerweg 2	73
19.04.1926	Brüstle Arthur , Fellentorstraße 23	93
19.04.1942	Drucker Heide Ulla , Hubertusweg 5a	77
20.04.1947	Adami Günther , Austraße 47	72
23.04.1949	Böhler Elmar , Am Kresserbüchel 7/5	70
23.04.1940	Dipl.Kf Gorbach Dietmar , Sandgasse 14a	79
24.04.1938	Eder Roswitha , Mäderstraße 18	81
24.04.1927	Fischer Paula , Hofsteigstraße 2b/1	92
24.04.1936	Schusterbauer Ingeborg , Kirchstraße 28/1	83
27.04.1943	Holzer Engelbert , Achsiedlung 12/1	76
27.04.1930	Reinthaler Natalie , Achstraße 11/2	89
28.04.1937	Sieder Hubert , Im Steinach 23	82
29.04.1943	Bilgeri Robert , Lerchenpark 5/44	76
29.04.1948	Krenkel Manfred , Kapellenstraße 12	71
29.04.1937	Kresser Georg , Pilzweg 2	82
30.04.1943	Hirt Günther , Jägerstraße 4	76

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Ida Foidl-Mangeng der Jasmin Foidl und des Matthäus Mangeng, Im Winkel 1.

Noemie Fehle der Kerstin Dremmel und des Stefan Fehle, Hoheneggerstraße 14.

Etienne Samuel Griell der Brigit Griell-Dünser und des Samuel Griell, Karl-Höll-Straße 14/1.

Jonas Gebhard Elbs der Tatjana Elbs und des Lukas Feurle, Am Kresserbüchel 2a.

Noah Hämmerle der Lia Hämmerle, Austraße 11.

Miran Ali Aydar der Serpil Koc-Aydar und des Ibrahim Aydar, Bahnhofstr. 12b/5.



Verstorbene Februar

Erich Gasser, Hofsteigstraße 2b/1.

Josef Pinter, Niederhof 22/1.

Andreas Moschen,

Unterer Schützenweg 20/13.



Abgabetermin

Lauterachfenster Mai:

12. April 2019



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D.



Alexander R.



Stephan K.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



KORRES





Lauterach Ausblicke

April 2019

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 10. und 25. April
gelber Sack, Biomüll: 3. und 17. April
Papiertonne klein u. groß: rot 9., blau 24. April
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr
 Di, Mi und Fr, 14.30 – 18.30 Uhr. Sa, 8.30 – 15 Uhr

Veranstaltungen

MO**Kostenlose anwaltliche Beratung**

17 Uhr, mit Mag. Andreas Germann, im Alten Kreuz,
 Bundesstraße 34

DI**Elternberatung in der Alten Seifenfabrik**

jeden Di und Do, 9 – 11 Uhr, am Gründonnerstag,
 18. April, hat die Elternberatung GESCHLOSSEN

Familientreff

jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik.
 Bei einer Jause können neue Kontakte geknüpft
 werden, weitere Infos Seite 36

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Café

MI**Pensionistenverband: Mach mit, hock di dazu**

14.30 Uhr, im Gasthaus Johann

Bibliothek, vorlesen für Kinder bis 6 Jahre

16 Uhr, in der Bibliothek, Neue Mittelschule

Einfach kochen – koch einfach!

18 – 21 Uhr, in der Schule&Fabrik, Anmeldung: Mo-
 nika Greussing T 0650/6407096, Infos Seite 36

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeden Mi, 18.30 – 20 Uhr, im Kinderhaus am
 Entenbach, weitere Infos Seite 10

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse:
 Anja Nowotny-Baldauf, Querflöte

Jahrgang 1950

19.30 Uhr, monatlicher Hock im Gasthaus Bahnhof

Bühne68: Der Dieb, der nicht zu Schaden kam

5., 6., 10., 12., 13. April, jeweils 20 Uhr, in der Alten
 Seifenfabrik, Kartenverkauf: 17 – 19 Uhr
 T 0650/4430664 Ulli Milz, weitere Infos Seite 34

DO**Familienfrühstück**

9 – 10.45 Uhr, weitere Termine: 11. und 25. April, in
 der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 36

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, Rathaus, EG, T 6802-69

Wohnungssprechstunde im Rathaus

ab 18.30 Uhr, Rathaus Bürgerdienste, nur mit
 Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13 oder
 linda.meisinger@lauterach.at

FR**Niki Glattauer, Ende der Kreidezeit**

19.30 Uhr, im Gasthaus Johann, Eintritt: € 8,-
 Anmeldung: Rafaela Berger T 0664/2279890 oder
 info@gasthaus-johann.at, weitere Infos Seite 35

SA**FC Lauterach**

9.45 Uhr: U11B gegen TSV Altenstadt; 10.30 Uhr:
 U11A gegen FC Egg; 11.45 Uhr: U14A gegen FC
 Au; 13.45 Uhr: 1c gegen FC Hittisau 1b; 16 Uhr: 1.
 Mannschaft gegen Dornbirner SV; 18.15 Uhr: 1b
 gegen FC Krumbach 1b; in der Sportanlage Ried

Indische Küche, vegetarisch, leicht, bekömmlich

14 Uhr, in der Schulküche Mittelschule, Leitung:
 Gita Makwana, Beitrag: € 44,-; Warespesen: € 12,-
 Kursanmeldung: T 525240, weitere Infos Seite 34

HCB Lauterach Herren gegen SG Ulm

18 Uhr mit anschließender Bewirtung

DI**Mach mit – werd' fit! Beim Bewegungstreff**

bis 28. Mai, 19 – 20 Uhr, beim Beachvolleyplatz an
 der Ach in Wolfurt. Infos: Hartmut Mager
 T 0664/8015973773, weitere Infos Seite 37

MI**Pensionistenverband: Halbtagesausflug nach Sulzberg-Fahl**

mit Käsknöpfe und Musik

Leseinsel in der Bibliothek in Deutsch – Englisch

16 Uhr, Geschichten werden vorgelesen.
 Anschließend basteln wir Osterhasen aus
 Papiertüten, weitere Infos Seite 38

DO**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**

Infos: Helga Wörz T 0650/07131072 oder Adelinde
 Hertenagel T 0650/03007673

Seniorenbund: Halbtagesausflug

mit Stadtführung in Bludenz



DO
11**FrühlingsMarkt bei der Alten Säge**

15 – 18 Uhr, bei der Alten Säge, bei jeder Witterung, weitere Infos Seite 35

Pfarrkirche St. Georg Unterfeld, Palmbuschbinden

15 – 18 Uhr, bei der Alten Säge, Infos Seite 39

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: René Katter, Gitarre und E-Gitarre

SA
13**Reparaturcafé – Reparieren statt Wegwerfen**

9 – 12 Uhr, in der Alten Säge, Hofsteigstraße 4

FC Lauterach

9.45 Uhr: U10A gegen FC Egg; U10B gegen VfB Hohenems; 11 Uhr: U13 gegen Austria Lustenau; 12.45 Uhr: U14B gegen FZ Mittelwald; 14.45 Uhr: U16 gegen SCR Altach; 17 Uhr: 1b gegen FC Sulz 1b; in der Sportanlage Ried.

Kreatives Malen

ab 14 Uhr für Kinder und Jugendliche, ab 17 Uhr Erwachsene, weitere Infos Seite 40

SO
14**Pfarrkirche St. Georg Unterfeld, Palmsonntag**

10.30 Uhr, Familiengottesdienst in der Aula der Schule Unterfeld, anschließend Agape

Bürgermusik: „I am from Austria“

10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Erwachsene: € 12,- / Schüler/Studenten: € 10,- / Kinder bis 15 Jahre: gratis, weitere Infos Seite 24

MI
17**Einfach singen**

19 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 10,-, Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013. Singen bewegt dein Herz, weitere Infos Seite 36

FR
19**Pfarrkirche St. Georg Unterfeld, Karfreitag**

15 Uhr, Kinderkreuzweg in der Schule Unterfeld

SA
20**FC Lauterach**

14 Uhr: Altherren gegen FC Andelsbuch; 16 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Andelsbuch; 18 Uhr: im Anschluss findet die Osterbockfeier im Zelt in der Sportanlage Ried statt.

SO
21**Pfarrkirche St. Georg Unterfeld, Ostersonntag**

10.30 Uhr, feierlicher Gottesdienst in der Aula der Schule Unterfeld

DI
23**Vortragsabend: ohne Salz kein Leben**

20 Uhr, im Alten Sternen, Leitung: Heidelinde Thurnher. Beitrag: € 24,-. Anmeldung erforderlich: T 525240, weitere Infos Seite 37

MI
24**Seniorencafé Mohi**

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

MI
24**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**

9 – 11 Uhr, mit Anmeldung bei Claudia Giselbrecht T 0664/2134290

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da

16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 36

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 36

Ausstellung Aquarelle – Marokko

Vernissage: 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Ausstellung bis 7. Mai, Mo bis Fr 17 – 20 Uhr, Sa bis So 11 – 19 Uhr, weitere Infos Seite 38

FR
26**Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt**

16 Uhr, im Rathausaal, danach Fahrt mit dem Fahrrad zum Alten Funkenplatz. Anmeldung: Reinhard Dobler T 6802-29, weitere Infos Seite 10

FC Lauterach

18 Uhr: U09B gegen FC Dornbirn; U09C gegen SC Röthis; U09A gegen FC Götzis; 19.15 Uhr: 1b gegen Austria Lustenau 1b; in der Sportanlage Ried

Should I stay or should I go? Bandkonzert BORG

Saaleinlass 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, im Hofsteigsaal. Tickets: im BORG (ab 23.4.) oder an der Abendkasse. Eintritt: Erwachsene € 6,-, Jugendliche € 3,-, weitere Infos Seite 38

SA
27**Feuerlöscherüberprüfung**

8 – 11.30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, Karl-Höll-Straße 13, weitere Infos Seite 51

Einladung zum Frauencafé

9.30 Uhr, im Jugendtreff, Bundesstraße 20. Informationen zum Übergang von Schule und Beruf. Vortrag von Frau DSA Birgit Fiel, weitere Infos Seite 37

FC Lauterach

9.45 Uhr: U11B gegen FC Hörbranz; 11 Uhr: U11A gegen SK Bürs; 12.15 Uhr: U14A gegen FC Nenzing; 14.15 Uhr: 1c gegen FC Koblach 1b; in der Sportanlage Ried.

Kunst im Rohnerhaus: Einladung zur Eröffnung Rudolf Wcker und seine Künstlerfreunde

18 – 20 Uhr, zur Ausstellung spricht Dr. Rudolf Sagmeister. Eröffnet wird die Ausstellung von Dipl.-Ing. Markus Linhart, weitere Infos Seite 41

DI
30**FC Lauterach**

18.30 Uhr: 1. Mannschaft gegen SC Admira Dornbirn; in der Sportanlage Ried.



Feuerlöscherüberprüfung

Termin: Samstag, 27. April 2019
Zeit: 8:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus
Karl-Höll-Straße 13



Denken Sie daran, Ihr Feuerlöscher gehört alle 2 Jahre einer fachlichen Überprüfung unterzogen!



Auf der Plakette steht der **nächste Überprüfungstermin**.

Sie wollen doch sicher sein, dass er im Ernstfall auch funktioniert.

Sie erhalten weiters Informationen über die verschiedenen Modelle, die Anschaffung und die richtige Montage von Brandmeldern für zu Hause.

WICHTIG: „Brandmelder können Leben retten!“





Impressum April 2019 | Nr. 146:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: grafik@ninahaeusle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Fotonachweis: Alter Markt: Marc Anders, Dötgsi Fasching: Rudi Weingärtner/Gabriela Paulmichl. Beiträge: Baur Angelika, Berger Rafaela, Dobler Reinhard, Dörler Philipp, Endres Manuel, Fessler Barbara, Frühwirth Helga, Giesinger Inge, Grafoner Gerhard, Greussing Josef, Häfele Petra, Karg Monika, Katz Stefanie, King Annette, Kohler Toni, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Längle Judith, Leiler Michael, Linder Thomas, Ludescher Werner, Moosmann Sabine, Renninger-Buen Karin, Rhomberg Elmar Senior, Salzmann Viktoria, Tschofen Markus, Vogel Manuela, Wetzel Walter, Wirth Peter, Wüstner Bruno, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Wolfurt | Wohnanlage Bahnhofstraße

lebens+ qualität

Weitere Projekte im Unterland: Hörbranz,
Lochau, Bregenz, Hard, Lustenau, Dornbirn

BESUCHEN
SIE UNS AUF DEM
**VORARLBERGER
IMMOBILIENTAG**
IM CUBUS
AM 26. APRIL



Hochwertige Eigentumswohnungen im Grünen

- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
- Südlich ausgerichtete Gärten und Terrassen
mit Blick auf 6.000 m² Freifläche
- Hochwertige Holzfassade
- Photovoltaik-Anlage und Erdwärme
- Barrierefrei mit Lift und Tiefgarage